

Gemeinde
Ostermündigen

VERWALTUNGSBERICHT 2025





JAHRESRÜCKBLICK 2025

Das Jahr 2025 markiert den offiziellen Start der Legislatur 2025–2028 und damit eine Phase, in der wir gemeinsam die Weichen für die Zukunft von Ostermündigen stellen. In intensiven Workshops des Gemeinderats und in der Erarbeitung klarer Legislaturziele hat die Exekutive Prioritäten definiert und mit dem Projekt Fit für die Zukunft die Grundlage für eine moderne, handlungsfähige Verwaltung eingeleitet.

Auf der Ebene der konkreten Vorhaben schreiten mehrere Leuchtturmprojekte voran: der Baustart Bahnhof Ostermündigen, wichtige Arealentwicklungen, die Planung des neuen Verwaltungszentrums sowie die Etablierung des Mundige Treff als Begegnungsort. Kultur und Gemeinschaft bleiben lebendig, nicht zuletzt dank dem Mundige Fescht, welches unsere Verbundenheit stärkt.

Die finanzielle Lage verlangt verantwortungsvolles Handeln: Das Budget wurde in zwei Lesungen beraten; die angespannte Situation erfordert Priorisierung und sparsamen Einsatz der Ressourcen. Gleichzeitig setzt die Gemeindeverwaltung auf Service und Arbeitsqualität mit unterschiedlichen Angeboten für Kundinnen und Kunden. Mit der Durchführung des jährlichen Kaderanlasses und der Vorbereitung der anstehenden Wechsel von Mitgliedern der Abteilungsleitendenkonferenz, stellt der Gemeinderat Kontinuität und Leistungsfähigkeit sicher.

Der Gemeinderat bedankt sich bei der Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen. Mit klaren Zielen, konkreten Projekten und dem gemeinsamen Engagement aller Beteiligten blickt die Exekutive zuversichtlich auf die kommenden Jahre.*

Der Gemeinderat

* Dieser Text wurde bewusst mit der Unterstützung der «Künstlichen Intelligenz» erstellt und für die bessere Lesbarkeit leicht redigiert. Mit diesem Beispiel soll den verschiedenen Diskussionen der Digitalisierung Rechnung getragen werden.

Es zeigt auf, dass die Vor- und Nachteile der neuen Technologien auch für die Arbeit in den kommunalen Verwaltungen an Bedeutung gewinnen wird. Datenschutz, Umgang mit sensiblen Daten, einfache Sprache, fehlender Zugang zu digitalen Angeboten für einen Teil der Bevölkerung und vieles mehr sind dabei zu berücksichtigen.

Der gezielte Einsatz von KI-Werkzeugen unterstützt Mitarbeitende in ihrer täglichen Arbeit, etwa durch intelligente Dokumentenanalyse, automatisierte Textvorschläge, Übersetzungen oder Prognosemodelle für die Planung von Aufgaben. Damit die Nutzung der neuen Technologien den Rahmenbedingungen einer öffentlichen Verwaltung entsprechen, arbeiten die Mitarbeitenden seit Ende 2025 mit einem Merkblatt für den Umgang mit «Generativen KI».



INHALTSVERZEICHNIS

GEMEINDE IN ZAHLEN	6	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	
BEHÖRDEN		1. DIE ABTEILUNGSSCHWERPUNKTE 2025	43
1. ZUSAMMENSETZUNG GROSSER GEMEINDERAT UND GEMEINDERAT	8	2. POLIZEIINSPEKTORAT	43
2. GESCHÄFTE GROSSER GEMEINDERAT	9	3. FEUERWEHR	44
PRÄSIDIALES		4. EINWOHNERDIENSTE	44
1. ALLGEMEINES	18	SOZIALES	
2. RAUMENTWICKLUNG	18	1. DIE ABTEILUNG	45
3. TÄTIGKEITSBERICHT		2. SOZIALKOMMISSION	45
DATENSCHUTZFACHSTELLE	20	3. FACHKOMMISSION FÜR ALTERSFRAGEN	45
4. ÖFFENTLICHER VERKEHR (ÖV)	20	SOZIALHILFE	
5. GEMEINDEABSTIMMUNGEN	21	1. ALLGEMEINES	46
6. GEMEINDE- UND LEHRPERSONAL	22	2. KENNZAHLEN	46
BILDUNG / KULTUR / SPORT		3. AHV-ZWEIGSTELLE KENNZAHLEN	47
1. BILDUNG	24	ALIMENTENFACHSTELLE	
2. KULTUR	25	BEVORSCHUSSUNG VON KINDERALIMENTEN UND INKASSOHILFE	48
3. SPORT	26	ERWACHSENEN- UND KINDESSCHUTZ (EKS)	
FINANZEN / STEUERN		1. ALLGEMEINES	48
1. FINANZEN/STEUERN/INTERNE TECHNIK	27	2. DIENSTSTELLEN ERWACHSENEN- UND KINDESSCHUTZ	49
HOCHBAU		3. KENNZAHLEN ERWACHSENEN- UND KINDESSCHUTZ	50
1. ALLGEMEINES	30	4. DIENSTSTELLE SCHULSOZIALARBEIT	51
2. BAUVERWALTUNG	30	5. KENNZAHLEN SCHULSOZIALARBEIT	51
3. ENERGIE, NACHHALTIGKEIT & KLIMA	31	GENERATIONEN UND QUARTIERARBEIT	
4. LIEGENSCHAFTEN	33	1. ALLGEMEINES	52
5. BAUPROJEKTE	35	2. FAMILIENERGÄNZENDE KINDERBETREUUNG	52
TIEFBAU UND BETRIEBE		3. INFO NETZ GENERATIONEN (ING)	53
1. Zentrale Infrastrukturprojekte in Entwicklung und Realisierung	36	4. FRÜHFÖRDERPROGRAMM SCHRITT:WEISE	55
2. Betrieb und Unterhalt	40	5. OKJA – OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT	56
3. Ver- und Entsorgung: Wasser, Abwasser, Abfall	40		
4. Freibad	42		
5. Fakten und Zahlen	42		

GEMEINDE IN ZAHLEN

Bevölkerungsstatistik Zuwachs und Abgänge

Die Bevölkerung hat um 135 Personen zugenommen. Der Ausländeranteil ist auf 32,86% (2024 = 32,49%) gestiegen.

	2025	2024
Stand am 1. Januar	18'560	18'395
Stand am 31. Dezember	18'695	18'560
Bevölkerungsbewegung	+135	+165
Zuwachs Schweizer/innen		
Geburten	88	105
Zuzüger/-innen	874	844
Zuwachs Ausländer/innen		
Geburten	67	55
Zuzüger/-innen	739	802
Total Zuwachs	1'768	1'806
Abgang Schweizer/innen		
Todesfälle	154	155
Wegzüger/-innen	885	904
Abgang Ausländer/innen		
Todesfälle	22	15
Wegzüger/-innen	572	567
Total Abgang	1'633	1'641

Gesamtbevölkerung Zusammensetzung

Schweizer/innen	M	W	Total
Niedergelassene	4'929	5'388	10'317
Ortsbürger	967	1'028	1'995
Wohnaufenthalter/-innen	95	144	239
Total Schweizer/innen	5'991	6'560	12'551
Ausländer/innen	M	W	Total
Niedergelassene Ausweis C	1'754	1'683	3'437
Aufenthalter/-innen Ausweis B	1'098	1'028	2'126
Vorläufig Aufgenommene Ausweis F	109	80	189
Kurzaufenthalter/-innen Ausweis L	25	18	43
Aufenthalter/-innen Ausweis Ci	1	5	6
Asylsuchende Ausweis N	11	13	24
Grenzgänger/-innen Ausweis G	1	0	1
Schutzbedürftige S	106	132	238
Nicht zugeteilt / ausstehend	30	31	61
Wohnaufenthalter/-innen	8	11	19
Total Ausländer/innen	3'143	3'001	6'144
Gesamttotal	9'134	9'561	18'695

Stand: 31. Dezember 2024

Erstgespräche

	2025	2024
Anzahl Erstgespräche	156	174
Zuweisungen obligatorisch	1	1
Zuweisungen empfehlend	87	130
Keine Zuweisung	68	43

Einbürgerungen

Eingebürgerte Personen nach Herkunftsland	2025	2024
Afghanistan	1	4
Äthiopien	1	0
Algerien	0	2
Bangladesh	2	2
Belarus	1	0
Bulgarien	0	1
China	2	6
Dänemark	0	1
Deutschland	6	4
Ecuador	0	1
Eritrea	2	8
Frankreich	1	1
Gabun	2	2
Indien	1	0
Iran	1	3
Israel	2	1
Italien	17	5
Jamaika	1	1
Kosovo	6	11
Nordmazedonien	6	0
Pakistan	4	6
Polen	2	2
Portugal	4	2
Serbien	3	3
Spanien	5	7
Sri Lanka	3	3
Syrien	1	1
Türkei	7	7
Tunesien	1	0
Ungarn	2	0
USA	3	5
Vietnam	0	2
Weissrussland	0	2
Mehrere Staatsbürgerschaften		
Deutschland und Frankreich	0	4
Pilipinen und Italien	0	1
Rumänien und Ungarn	0	1
USA und Estland	1	0
Ungeklärte Staatsbürgerschaft/Staatenlos	0	1
Total (ordentliche Einbürgerungen)	88	100

Abstimmungen/Wahlen

Abstimmungen	Vorlagen		
	Eidg.	Kant.	Gemeinde
9. Februar 2025	1	1	1
Stimmbeteiligung	32,7%	32,7%	31,9%
28. September 2025	2	1	–
Stimmbeteiligung	42,0%	41,2%	–
30. November 2025	2	–	1
Stimmbeteiligung	37,1%	–	37,6%

Keine Wahlen im 2025

Bestattungen

Schosshalden-, Bümpliz- und Bremgartenfriedhöfe

	2025	2024
Total Bestattungen	110	117

GEMEINDE IN ZAHLEN

Verkehrspolizei

	2025	2024
Bussenbetrag in CHF	967'155	585'334
Ertrag Parkkartengebühren in CHF	220'555	214'094
Ertrag Parkgebühren		
Ticketautomaten in CHF	99'367	84'783
Geschwindigkeitskontrollen	83	93
Gemessene Fahrzeuge	3'839'053	4'216'930
- Übertretungen	15'750	7'456
- Übertretungen in % der Messungen	0.41	0.18

Verwaltungspolizei

	2025	2024
Abklärungen Einwohner- und Fremdenkontrolle	44	40
Zustellung Gerichtsurkunden	134	155
Zustellung Zahlungsbefehle	703	736
Vorführungsaufträge Betreibungsamt	624	533
Abgegebene Fundgegenstände	111	95
- Vermittelt an Eigentümer zurückgegeben	34	28

Pilzkontrolle

	2025	2024
Ausgestellte Kontrollscheine	226	252
Kontrollierte Pilze in kg	214	225
davon beschlagnahmte Pilze in kg	25	27
davon eingezogene Giftpilze in kg	0.6	0.8
davon tödlich giftige Pilze	0 Stk.	1 Stk.

Feuerwehr

Einsatzarten	2025	2024
Feuer	22	39
Kaminbrand	2	1
Fahrzeugbrand	5	0
Waldbrand	2	0
Wasser/Sturm/Schnee/Hagel	11	206
Öl/Gas	14	16
Chemie	2	0
Verkehrsunfälle/Bahn	1	3
Tierrettung	0	2
Technische Hilfe	27	17
Brandmeldeanlagen	39	20
Anderer	4	35
Total	129	339

Anzahl geleistete Personalstunden	2025	2024
Total	1'558	2'051

Schüler- und Klassenzahlen

Die nachstehenden Schüler- und Klassenzahlen zeigen die Situation am Stichtag 15. September 2025:

Schulstufe	Schülerzahlen		Klassenzahlen	
	2025	2024	2025	2024
Kindergarten 1. Jahr	183	201	21	20
Kindergarten 2. Jahr	207	168		
1. Klasse	165	196	9	9
2. Klasse	184	179	9	9
3. Klasse	176	163	9	9
4. Klasse	164	157	9	8
5. Klasse	156	160	8	8
6. Klasse	154	163	8	8
7. Klasse Real und Sek*	160	153	8	8
8. Klasse Real	68	86	4	4
8. Klasse Sek	82	97	4	4
9. Klasse Real	85	73	4	4
9. Klasse Sek	73	54	3	3
Klassen zur besonderen Förderung	16	18	2	2
Besondere Volksschule				
Osternundigen	30	30	4	4
Intensivkurs Deutsch	7	12	1	1
Total	1'910	1'910	103	101

* Details zur 7. Klasse Real und Sek

Ab dem Schuljahr 2025/26 werden alle neuen 7. Klassen im Zyklus 3 mit dem Schulmodell 4 «Twann» unterrichtet.

	2025	2024
Total 7. Klasse Sek und Spez.Sek	160	153
Davon Real	89	72
Davon Sek	71	81

Tagesschule

Anzahl angemeldete Schülerinnen und Schüler

Standort	2025	2024
Bernstrasse	166	163
Dennigkofen	96	100
Mösli	139	146
Rüti	212	218
Total	613	627

Stichtag 15. September 2025

Musikschule Bantiger

Standorte	2025	2024
Osternundigen	147	141
Gesamte Musikschule	676	623

Unterrichtseinheiten Lektion zu 40 Minuten

Schulzahnpflege

	2025	2024
Anzahl Untersuchungen	1'756	1'796
Behandlung nötig	348	338
Kosten*	68'715.30	74'412.95

* inkl. Gemeindebeiträge an konservierende und kieferorthopädische Behandlungen, Material Fluorbürsten und Lohnkosten für Schulzahnpflege-Instruktorin.

Die Gesamtkosten sind in diesem Jahr, durch weniger ausbezahlte Gemeindebeiträge, gesunken.



1. ZUSAMMENSETZUNG GROSSER GEMEINDERAT UND GEMEINDERAT

1.1. GROSSER GEMEINDERAT

(Stand 1. Januar 2025)

Feller Daniela (FDP)	Präsidentin
Zaugg Gerhard (SVP)	1. Vizepräsident
Alberucci Luca (GLP)	2. Vizepräsident
Balmer Kathrin (SP)	Stimmzählerin
Truog Markus (SVP)	Stimmzähler

ÜBRIGE MITGLIEDER

Ananiadis Jorgo (Piraten)	Leiser Christoph (FDP)
Andres Angelo (parteilos)	Löhner Sandra (Mitte)
Baumgartner Gerhard (EVP)	Mitter Michael (Mitte)
Brechbühl Kerstin (Mitte)	Mordasini Mattia (SP)
Brunner Franziska (SVP)	Nova Colette (SP)
Buri Peter (SP)	Raass Leena (GLP)
Burr Furrer Christian (Grüne)	Renner Jörg (SP)
Dähler Stefanie (SP)	Rutsch Adrian (SVP)
Dressler Yasmin Désirée (SP)	Schmid Alexander (GLP)
Ernst Kathrin (Grüne)	Schneider Maja (SP)
Falk Marcel (SP)	Stalder Sarah (SP)
Filep Béla (Mitte)	Steiner Ulrich (SVP)
Friedli Hans Peter (SVP)	Tamàs Oliver (GLP)
Gimmel Benjamin (parteilos)	Tanner Adrian (Grüne)
Gränicher Adrian (SVP)	Wahli Alexander (GLP)
Herren Marisa (SVP)	Züllig von Allmen Dorothea (GLP)
Kistler Girard Kerstin (SP)	Zürcher Myriam (EVP)
Lanz Lukas (FDP)	

1.2. GEMEINDERAT

(Stand 1. Januar 2025)

		Departement
Iten Thomas (parteilos)	Gemeindepräsident	Präsidiales
Panayides Aliko (SVP)	Vizepräsidentin	Öffentliche Sicherheit

ÜBRIGE MITGLIEDER

	Departement
Fredrich Bettina (SP)	Tiefbau und Betriebe
Gasser Melanie (GLP)	Soziales
Grasso Gerardo (FDP)	Finanzen/Steuern
Selmani Emsale (SP)	Hochbau
Wipfli Hans (SVP)	Bildung/Kultur/Sport

1.3. SITZUNGEN

	Anzahl Sitzungen	Anzahl Traktanden
Grosser Gemeinderat	7 (5)	91 (74)
Gemeinderat	24 (24)	366 (420)

2. GESCHÄFTE GROSSER GEMEINDERAT (GGR)

ZUSAMMENFASSUNG

Im Berichtsjahr wurden durch die Ratspräsidentin Daniela Feller (FDP) an 7 Sitzungen insgesamt 91 Geschäfte behandelt.

Die Wortprotokolle sind öffentlich und können auf der Homepage der Gemeinde nachgelesen werden.

PARLAMENTERISCHE VORSTÖSSE

2.1. MOTIONEN

	Absender	Begehren	eingereicht	erheblich erklärt	abgelehnt	erledigt
1	Überparteilich	Konzept zur Erhaltung und Verbesserung der bestehenden Liegenschaften und Wohnungen sowie der Lebensqualität in allen Quartieren	01.11.2007	13.12.2007		26.06.2025
2	SP-Fraktion	Einkaufscenter Mösli-Ost	03.07.2008	11.09.2008		26.06.2025
3	Regula Unteregger (SP) + Mitunterzeichnende	Zugänglichkeit des 2. Perrons im Bahnhof Ostermundigen	11.09.2008	30.10.2008		26.06.2025
4	Andreas Thomann (SP) + Mitunterzeichnende	Schaffung von öffentlichen Werbeflächen für Mundiger Vereine	30.10.2008	11.12.2008		

Seit Oktober 2014 existiert in Ostermundigen wieder ein öffentlicher Aushang der Veranstaltungsplakate der örtlichen Vereine. Vorderhand an 2 Örtlichkeiten: mittels einer Plakattafel beim Bus-Wartehäuschen neben dem «Dreieck» und in der Ortsinformationstafel bei der Haltestelle Wegmühlegässli. Damit wurde der Auftrag der Motion in einfacher Weise umgesetzt. Die Suche nach weiteren Standorten wird im Rahmen der Umgestaltung der Bernstrasse (Umsetzung der Ortsplanungsrevision O'mundo und Tram Bern Ost) wieder aufgenommen.

5	SP-Fraktion	Freie Fahrt für den Veloverkehr	11.12.2008	22.01.2009		26.06.2025
6	Bruno Hirt (Grüne)	Ja zur 2000-Watt-Gesellschaft	13.07.2011	27.10.2011		26.06.2025
7	Überparteilich	Einführung der parlamentarischen Initiative	15.12.2011	22.03.2012		

Für die Realisierung der Motion soll bei der nächsten Revision der Gemeindeordnung ein geeigneter Umsetzungsvorschlag ausgearbeitet werden. Nach der Ablehnung der Fusion im Oktober 2023 hat der Gemeinderat im Berichtsjahr das Projekt «Fit für die Zukunft» weiter vorangetrieben. Bestandteil dieses Projektes wird unter anderem die Revision der Gemeindeordnung und weiterer Regulative sein. Im Zuge dieser Überarbeitung soll die Umsetzung der vorerwähnten Motion vorgelegt werden.

	Absender	Begehren	eingereicht	erheblich erklärt	abgelehnt	erledigt
8	Überparteilich	Entwicklung entlang der Bahnlinie Ostermundigen	22.03.2012	28.06.2012		26.06.2025
9	Überparteilich	Kinderschutz durch Verkehrssicherung bei der Schulanlage Rüti	10.05.2012	13.09.2012		26.06.2025
10	Christian Zeyer (SP) + Mitunterzeichnende	Mit der Sonne bauen	28.06.2012	25.10.2012		26.06.2025
11	SP/Grüne/ Gewerkschaften-Fraktion	Verlagerung der Poststelle Ostermundigen 1 in ein künftiges Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum	03.07.2014	18.09.2014		26.06.2025
12	Überparteilich	Politische Integration von Jugendlichen	23.10.2014	12.02.2015		

Für die Realisierung der Motion soll bei der nächsten Revision der Gemeindeordnung ein geeigneter Umsetzungsvorschlag ausgearbeitet werden. Nach der Ablehnung der Fusion im Oktober 2023 hat der Gemeinderat im Berichtsjahr das Projekt «Fit für die Zukunft» weiter vorangetrieben. Bestandteil dieses Projektes wird unter anderem die Revision der Gemeindeordnung und weiterer Regulative sein. Im Zuge dieser Überarbeitung soll die Umsetzung der vorerwähnten Motion vorgelegt werden.

13	Überparteilich	Velohauptachse Ostermundigen - Bern - Köniz	07.05.2015	22.10.2015		26.06.2025
14	FDP-Fraktion	Lädelisterberben in Ostermundigen: Einberufung eines runden Tisches	30.06.2016	10.11.2016		

Die Planung sichert mit dem neuen Baureglement O'mundo Gewerbeflächen. Insbesondere mit der Corso-Zone werden im Erdgeschoss entlang der Bernstrasse attraktive Flächen für «Lädeli» zur Verfügung stehen. Damit diese Flächen jedoch genutzt werden, können nebst Ladeflächen auch weitere Nutzungen mit Publikumsverkehr angeordnet werden, wie z.B. Arztpraxen, Notariate etc.

Der Gemeinderat bedauert es ausserordentlich, dass die Vorprüfung der Ortsplanungsrevision im Berichtsjahr von den kantonalen Behörden nicht fristgerecht durchgeführt wurde.

15	Überparteilich	Verbesserte ÖV-Erschliessung für die Quartiere Rüti, Oberfeld und Steingrübli	18.02.2019	09.05.2019		
----	----------------	---	------------	------------	--	--

Die Verkehrskommission der Regionalkonferenz Bern Mittelland (RKBM) hat im Jahr 2025 die Angebotskonzeptstudie „Bern Nord – unteres Worblental“ mit den betroffenen Gemeinden Bern, Ittigen, Bolligen, Stettlen und Ostermundigen als Projektpartner ausgelöst. Teil der Angebotskonzeptstudie sind auch der «Rütti-Shuttle», die Buslinie «N» und die Prüfung einer neuen Bus-Verbindung nach Deisswil. Um die Forderungen der Motion in die Studie einbringen zu können, wurde mit einer breit abgestützten politischen Begleitgruppe im Herbst 2025 ein Workshop durchgeführt, um Anliegen zu formulieren und aufzunehmen. Die Resultate des Workshops wurden dem Projektteam der Angebotskonzeptstudie übermittelt. Im Frühling 2026 ist eine weitere politische Begleitgruppensitzung geplant.

Im Sommer 2026 werden die Resultate der Angebotskonzeptstudie vorliegen. Im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung (ca. ab Sommer 2026) können sich danach alle Personen und Parteien zu den Resultaten der Angebotskonzeptstudie äussern.

BEHÖRDEN

	Absender	Begehren	eingereicht	erheblich erklärt	abgelehnt	erledigt
16	Überparteilich	Klimaschutz als Querschnittsthema wird begründet	20.02.2020	17.09.2020		20.03.2025
17	Volksmotion	«Sichere Schulhausplätze in Ostermundigen» - kein unbefugter motorisierter Individualverkehr zu Unterrichtszeiten	17.09.2020	06.05.2021		26.06.2025
18	GLP-Fraktion	Quartiertreff-Planung	28.01.2021	24.06.2021		
<p>Diese Motion befindet sich in der Umsetzungsphase. Mit Beschluss vom 2. März 2023 hat der Grosse Gemeinderat die Quartierarbeit geschaffen. Im Verlaufe des 2026 wird die Quartierarbeit evaluiert und Bericht erstattet. Parallel dazu wird das Geschäft «Kindlerhaus» unter der Federführung der Abteilung Hochbau weiterentwickelt.</p>						
19	Überparteilich	Fall-Last in der Sozialhilfe verringern, Beratung und Integration in den Arbeitsmarkt verbessern, Kosten senken.	23.09.2021	24.02.2022		
<p>Dieses Projekt wird per Mai 2026 abgeschlossen und dem Grossen Gemeinderat Bericht erstattet.</p>						
20	Überparteilich	Einführung von Deutschbons für Ausländer:innen in Ostermundigen	28.10.2021	23.06.2022		26.06.2025
21	Überparteilich	Schaffung einer ständigen Integrationskommission in Ostermundigen	28.10.2021	23.06.2022		26.06.2025
22	Überparteilich	Umwandlung von mindestens einem Naturrasenspielfeld in ein Kunstrasenspielfeld	05.05.2022	01.09.2022		26.06.2025
23	Überparteilich	Sichere Schulwege zum Rothus rechtzeitig umsetzen	23.06.2022	15.12.2022		
<p>Die Abteilungen OES und T+B haben auf der Grundlage einer sogenannten Road Safety Inspection (RSI), einer systematischen Sicherheitsüberprüfung der Verkehrsinfrastruktur, für das Wegmühlegässli einen Massnahmenkatalog definiert. Es ist vorgesehen, die Massnahmen sowie die damit verbundenen Kosten im Frühling 2026 dem Gemeinderat zur Genehmigung vorzulegen. Ziel ist es, die Sicherheit des Schulwegs Rothus zu verbessern.</p>						
24	Überparteilich	Fehler korrigieren beim Bärenplatz	23.06.2022	23.06.2022		26.06.2025
25	Überparteilich	Keine weiteren Hitzeinseln mit dem Tramprojekt schaffen	27.10.2022	04.05.2023		
<p>Konkrete Massnahmen wurden definiert und sind in die aktuellen Planungen eingeflossen. Wo möglich sollen Grünstreifen entlang der Tramschienen erstellt werden. Die Dreieckanlage wurde ebenfalls überarbeitet. Der grösste Teil der Fläche wird entsiegelt und mit Bäumen ausgestattet. Die Gemeinde Ostermundigen engagiert sich auch weiterhin für eine Verbesserung der Situation.</p>						
26	Überparteilich	Velofreundliche Gestaltung der Unteren Zollgasse zwischen Unterdorfstrasse und Bolligenstrasse	15.12.2022	04.05.2023		
<p>In enger Zusammenarbeit mit der Abteilung OES wurden Verbesserungsmassnahmen im Fokus auf die Verkehrssicherheit umgesetzt. Mit dem Sachplan Veloverkehr werden weitere Massnahmen folgen.</p>						

	Absender	Begehren	eingereicht	erheblich erklärt	abgelehnt	erledigt
27	SVP-Fraktion	Contracting bei der Umsetzung des Projektplans «Solarstromanlagen und Dachsanierung»	02.02.2023	29.06.2023		

Die Variante Contracting wird dem Grossen Gemeinderat im Rahmen des Ausführungskredits für die Umsetzung des nächsten Projekts im Rahmen der Solarstrategie aufgezeigt.

28	Überparteilich	Für eine Verbesserung der Organisation und der Abläufe bei der Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	07.12.2023	05.09.2024		26.06.2025
29	Überparteilich	Personalressourcen für Umsetzung Leitsatz 5 RES	29.02.2024	05.09.2024		

Der Gemeinderat hat am 22. Juli 2025 die Stelle Projektleiter Infrastrukturen mit einem Pensum von 80% bewilligt, anschliessend erfolgte die Rekrutierung und am 1. März 2026 der Arbeitsstart in der Abteilung Tiefbau und Betriebe.

① Dem Parlament wird beantragt, die Motion als erledigt abzuschreiben.

30	Überparteilich	Mindestens 8 Wochen garantierter Ferienbetreuung während den Schulferien	27.06.2024	24.10.2024		
----	----------------	--	------------	------------	--	--

Im Jahr 2025 wurden 8 Wochen Ferienbetreuung durchgeführt (bisher 7 Wochen). Wie mit der Motion gefordert, wurden 3 Wochen Ferienbetreuung in den Sommerferien angeboten (bisher 2 Wochen). Die Anzahl der Betreuungsplätze pro Tag wurde von 40 auf 46 erhöht. Dies ermöglicht bei fristgerechter Anmeldung einen Betreuungsplatz zu garantieren.

① Dem Parlament wird beantragt, die Motion als erledigt abzuschreiben.

31	Überparteilich	Inklusionscheck für Gemeinden - wie barrierefrei, inklusiv, digitalisiert und UNO-BRK-konform ist die Gemeinde Ostermundigen?	27.06.2024	24.10.2024		
----	----------------	---	------------	------------	--	--

Der Inklusionscheck wurde im Berichtsjahr durch die Verwaltung durchgeführt. Es ist geplant, das Ergebnis im Jahr 2026 mit der beauftragten Firma weiter zu vertiefen.

32	Überparteilich	Zwei Lesungen zum Budget im Grossen Gemeinderat ermöglichen	05.12.2024	20.03.2025		
----	----------------	---	------------	------------	--	--

Das Anliegen der Motion wurde im Prozess zur Erarbeitung des Budgets 2026 erstmals umgesetzt. Der Budgetprozess wird dem Grossen Gemeinderat auch in Zukunft 2 Lesungen zum Budget ermöglichen.

① Dem Parlament wird beantragt, die Motion als erledigt abzuschreiben.

33	Überparteilich	Für die Pflanzung von Bäumen im Freibad Ostermundigen	05.12.2024	20.03.2025		20.03.2025
34	Überparteilich	Solarprojektwochen für Jugendliche in Ostermundigen	05.12.2024		26.06.2025	26.06.2025
35	Überparteilich	Keine Standmiete für Ostermundiger Vereine am Mundige Fescht	13.02.2025	26.06.2025		

Mit dem Mundige Fescht 2025 wurde die Motion umgesetzt und den Vereinen von Ostermundigen und den politischen Parteien keine Standgebühren verrechnet. Der Gemeinderat hat am 20. Mai 2025 die Teilrevision der Verordnung über die Gebühren (Anhang I Tarife für die Benützung des öffentlichen Grundes, Mundige Fescht) unter dem Vorbehalt genehmigt, dass die Motion durch den Grossen Gemeinderat erheblich erklärt wird. Beschluss Gemeinderat: Keine Gebühr wird erhoben für ortsansässige Vereine und ortsansässige politische Parteien für das Grundangebot (Standplatz 3 m in den Bereichen Markt/Politik und Gastro).

① Dem Parlament wird beantragt, die Motion als erledigt abzuschreiben.

Absender	Begehren	eingereicht	erheblich erklärt	abgelehnt	erledigt
36 Jorgo Ananiadis (Piraten)	Effiziente Budgetlesungen	04.09.2025	20.11.2025		

Das Anliegen des Motionärs wird vom Gemeinderat unterstützt. Der Prozess zur Erarbeitung des Budgets 2027 wird dahingehend geändert, dass bei der ersten Lesung des Budgets im Grossen Gemeinderat mögliche Massnahmen zum Ausgleich des Budgets vorliegen.

① Dem Parlament wird beantragt, die Motion als erledigt abzuschreiben.

37 GLP-Fraktion	Aufnahme einer Personalplanung im Budgetprozess	04.09.2025		20.11.2025	20.11.2025
38 Überparteilich	Massnahmen zur Prävention von Gewalt gegen Frauen und Mädchen	04.09.2025	04.09.2025		

Die Gemeinde beteiligte sich im November 2025 an der eidgenössischen Kampagne gegen häusliche Gewalt. Ziel dieser Beteiligung war es, die Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema häusliche Gewalt zu stärken sowie bestehende Unterstützungsangebote sichtbar zu machen.

Als weiterführende Massnahme wird im November 2026 die interkantonale Ausstellung «Wir sind stärker als Gewalt» während eines Monats in Ostermundigen gezeigt und kann im Rahmen von Führungen besucht werden. Die notwendigen Absprachen mit den zuständigen kantonalen Stellen wurden bereits vorgenommen.

Die Ausstellung richtet sich primär an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 25 Jahren. Darüber hinaus soll sie auch Fachpersonen aus relevanten Arbeitsfeldern (u. a. Bildung, Soziales, Gesundheit) sowie weitere interessierte Personen, auch die Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik, ansprechen.

Mit der Durchführung der Ausstellung verfolgt die Gemeinde folgende Ziele:

- Sensibilisierung junger Menschen für die Thematik häusliche Gewalt
- Stärkung der Präventionsarbeit auf kommunaler Ebene
- Förderung des Dialogs zwischen Bevölkerung, Fachstellen und Politik
- Sichtbarmachung von Unterstützungs- und Beratungsangeboten

39 Überparteilich	Kostenloser Eintritt für Schüler:innen aus Ostermundigen und Reduzierung des Eintrittspreises für Kultur-Legi-Besitzende im Freibad Ostermundigen	23.10.2025			
-------------------	---	------------	--	--	--

Die Beantwortung der Motion ist für die Sitzung des Grossen Gemeinderats vom 26. Februar 2026 vorgesehen.

40 Überparteilich	Zukunft Kindertagesstätte Hummelinäscht	20.11.2025			
-------------------	---	------------	--	--	--

Die Beantwortung der Motion ist für die Sitzung des Grossen Gemeinderats vom 30. April 2026 vorgesehen.

41 Überparteilich	Reinigungsaufwand aller gemeindeeigenen Gebäude aufzeigen	20.11.2025			
-------------------	---	------------	--	--	--

Die Beantwortung der Motion ist für die Sitzung des Grossen Gemeinderats vom 30. April 2026 vorgesehen.

2.2. POSTULATE

Absender	Begehren	eingereicht	erheblich erklärt	abgelehnt	erledigt
1	FDP-Fraktion	Massnahmen für Behinderte beim SBB-Bahnhof Ostermundigen	10.05.2007	28.06.2007	26.06.2025
2	Überparteilich	Sport- und Kulturhalle Ostermundigen	11.09.2008	30.10.2008	26.06.2025
3	Bruno Grossniklaus (SP)	Schaffung von öffentlicher Werbefläche	10.05.2012	10.05.2012	

Siehe Antwort zur Motion Andreas Thomann (SP) und Mitunterzeichnende betreffend «Schaffung von öffentlichen Werbeflächen für Mundiger Vereine» vom 30. Oktober 2008 (Motion Nr. 4).

4	SP/Grüne/ Gewerkschaften-Fraktion	Koordination im öffentlichen Beschaffungswesen Zusammenarbeit aller Abteilungen	02.07.2015	10.03.2016	26.06.2025
5	Volkspostulat	Verkehrsberuhigung des Rütliwegs und des ganzen Quartiers der Rütli Ostermundigen	14.09.2016	16.03.2017	26.06.2025
6	Überparteilich	Verlegung der Sportplätze Rütli 1 und 2	18.05.2017	24.08.2017	26.06.2025
7	Überparteilich	Nachhaltige Sportplätze in Ostermundigen	21.02.2019	19.12.2019	26.06.2025
8	Überparteilich	Offenlegung der Finanzierung von Partei-, Wahl- und Abstimmungskampagnen	20.02.2020	17.09.2020	

Für die Realisierung des Postulats soll bei der nächsten Revision der Gemeindeordnung ein geeigneter Umsetzungsvorschlag ausgearbeitet werden. Nach der Ablehnung der Fusion im Oktober 2023 hat der Gemeinderat im Berichtsjahr das Projekt «Fit für die Zukunft» weiter vorangetrieben. Bestandteil dieses Projektes wird unter anderem die Revision der Gemeindeordnung und weiterer Regulative sein. Im Zuge dieser Überarbeitung soll die Umsetzung des vorerwähnten Postulats vorgelegt werden.

9	GLP/BDP-Fraktion	Änderung des Wahl- und Abstimmungsreglements (WAR)	17.09.2020	06.05.2021	26.06.2025
10	Adrian Tanner (Grüne)	Umwelt- und Klimakommission	17.09.2020	17.12.2020	26.06.2025
11	Überparteilich	Prüfung der Fördermöglichkeiten für den Ausbau der Elektromobilität	23.09.2021	01.09.2022	

Der Gemeinderat wird 2026 entscheiden, ob er wie geplant die Umsetzung der 1. Etappe aufgleisen oder aus finanziellen Gründen darauf verzichten wird.

12	Überparteilich	Für mehr bezahlbaren und gemeinnützigen Wohnraum in Ostermundigen	24.06.2021	05.05.2022	26.06.2025
13	Überparteilich	Prüfung einer Teilrevision des Baureglements	23.09.2021	24.02.2022	26.06.2025
14	Überparteilich	Öffentlicher Zugang zu Defibrillatoren	04.05.2023	26.10.2023	26.06.2025
15	Colette Nova (SP) + Mitunterzeichnende	Für eine Modernisierung der Gemeindegremien	02.05.2024	05.09.2024	

Der Gemeinderat hat im Rahmen von 2 Workshops sich unter anderem mit denen im Postulat geforderten Prüfungsaufträgen auseinandergesetzt. Im Jahr 2026 soll der Einbezug der politischen Parteien in den Projektprozess erfolgen.

	Absender	Begehren	eingereicht	erheblich erklärt	abgelehnt	erledigt
16	Überparteilich	Einrichtung von Schliessfächern für Sport- und Freizeitgeräte in der Gemeinde Ostermundigen	05.09.2024	20.03.2025		

Im September 2025 wurde im Seepark an der Mitteldorfstrasse eine BoxUp-Station aufgestellt. Die Box verfügt über 6 Fächer und ist mit Material für Badminton, Kubb, Krocket, Tischtennis, einem Gleichgewichtsset und einem Ringwurfspiel bestückt. Die Nutzung des Materials ist kostenlos möglich, über eine App-Lösung. Im Rahmen einer kantonalen Ausschreibung hat die Gemeinde eine Ausleihstation kostenlos erhalten.

① Dem Parlament wird beantragt, das Postulat als erledigt abzuschreiben.

17	Markus Truog (SVP)	Änderung des Wahl- und Abstimmungsreglements	05.09.2024	05.12.2024		
----	--------------------	--	------------	------------	--	--

Ein Überarbeitungsvorschlag des Wahl- und Abstimmungsreglements soll dem Parlament rechtzeitig vor den nächsten Gemeindewahlen vorgelegt werden.

18	Überparteilich	StellvertreterInnenregelung für den Grossen Gemeinderat	24.10.2024	20.03.2025		
----	----------------	---	------------	------------	--	--

Bestandteil des Projekts «Fit für die Zukunft» wird unter anderem die Revision der Gemeindeordnung und weiterer Regulative sein. Im Zuge dieser Überarbeitung soll die Umsetzung des vorerwähnten Postulats vorgelegt werden.

19	Überparteilich	Zuerst Besetzung von vakanten Stellen vor Schaffung von neuen Stellen	05.12.2024		20.03.2025	20.03.2025
----	----------------	---	------------	--	------------	------------

20	Überparteilich	Kostenloses Public-Viewing in Ostermundigen während der Fussball-Europameisterschaft der Frauen 2025	20.03.2025			Rückzug am 26.06.2025
----	----------------	--	------------	--	--	-----------------------

21	FDP-Fraktion	In den zukünftigen Verwaltungsberichten der Umfang von Drittleistungen im Rahmen der regulären und wiederkehrenden Verwaltungstätigkeiten aufzeigen	26.06.2025	26.06.2025		
----	--------------	---	------------	------------	--	--

Die Drittleistungen sind neu im jährlichen Verwaltungsbericht bei der Abteilung Finanzen/Steuern aufgeführt.

① Dem Parlament wird beantragt, das Postulat als erledigt abzuschreiben

22	Maja Schneider (SP)	Kostenloses Public-Viewing-Angebot in Ostermundigen während der nächsten Fussball-Europameisterschaft	26.06.2025	23.10.2025		23.10.2025
----	---------------------	---	------------	------------	--	------------

23	Überparteilich	Veloabstellplätze beim Einkaufszentrum Möslì	26.06.2025	23.10.2025		23.10.2025
----	----------------	--	------------	------------	--	------------

24	Überparteilich	Obergrenze Stellenprozente der Verwaltung	26.06.2025		23.10.2025	23.10.2025
----	----------------	---	------------	--	------------	------------

25	Überparteilich	Reglement über die Mehrwertabgaben	04.09.2025	20.11.2025		
----	----------------	------------------------------------	------------	------------	--	--

Die im Postulat geforderten neuen Rahmenbedingungen für die Mehrwertabschöpfung werden im Rahmen der Überarbeitung des Reglements über die Mehrwertabgaben geprüft. Der Gemeinderat hat im Berichtsjahr für die Überarbeitung des Reglements den notwendigen Kredit gesprochen. Die Umsetzung wird durch die verzögerte kantonale Vorprüfung der Ortsplanungsrevision voraussichtlich nicht im gewünschten Zeitplan der Gemeinde Ostermundigen erfolgen können.

26	Überparteilich	Pflanzung von Bäumen entlang von Strassen	23.10.2025			
----	----------------	---	------------	--	--	--

Die Beantwortung des Postulates ist für die Sitzung des Grossen Gemeinderats vom 26. Februar 2026 vorgesehen.

2.3. INTERPELLATIONEN

	Absender	Begehren	eingereicht	beantwortet
1	SVP-Fraktion	Aufwertung auf der Parzelle 1538 „Rütihoger“	13.02.2025	13.02.2025
2	SP-Fraktion	Finanzierung und langjähriger Betrieb eines Hallenbades im Rahmen des Fussballcampus Region Bern	20.03.2025	geplant für 30.04.2026
3	SP/Grüne/Gewerkschaften-Fraktion	Umsetzung Temporegime und Einrichtung Aufenthaltszonen	20.03.2025	26.06.2025
4	SVP-Fraktion	Sozialhilfe nach Einbürgerung	20.03.2025	Rückzug am 04.04.2025
5	SVP-Fraktion	Schwarzarbeit trotz IV- oder Sozialhilfebezug	20.03.2025	26.06.2025
6	Luca Alberucci (glp)	Was sind die Hauptgründe und -treiber für die bisherige Entwicklung der Finanzlage von Ostermundigen?	01.05.2025	04.09.2025
7	SVP-Fraktion	Bezug von Sozialhilfegeldern nach Einbürgerung? Wie nachhaltig ist unser System?	01.05.2025	04.09.2025
8	Überparteilich	Planungsstand Tram Bern-Ostermundigen – Auswirkungen der Bauverzögerungen	26.06.2025	23.10.2025
9	Überparteilich	Der von der Gemeinde Ittigen zurückgehaltenen Gewinnsteueransprüchen von der Swisscom AG	26.06.2025	23.10.2025
10	Überparteilich	Öffentliche Bekanntmachung von Anlässen und Veranstaltungen in der Gemeinde Ostermundigen	26.06.2025	23.10.2025
11	Überparteilich	Planungsstand der Dritten Allmend	23.10.2025	geplant für 26.02.2026
12	GLP-Fraktion	Aufgaben, Wirkung und Ressourcen der Gemeinde im Bereich Nachhaltigkeit	20.11.2025	geplant für 26.02.2026

2.4. EINFACHE ANFRAGEN

	Absender	Begehren	eingereicht	beantwortet
1	Überparteilich	Neuzuzüger:innen-Anlass	20.03.2025	26.06.2025
2	Adrian Rutsch (SVP)	Temporärer Kursraum in «Tell's Kantine»	23.10.2025	geplant für 26.02.2026
3	Überparteilich	Kabelbrücken als Portale - Schützt der Gemeinderat die Verkehrsteilnehmenden ausreichend?	04.12.2025	geplant für 30.04.2026

1. ALLGEMEINES

Im Berichtsjahr hat der Gemeinderat das Projekt «Fit für die Zukunft» weiter vorangetrieben und hat sich über die verschiedenen Gemeindeführungsmodelle informiert. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die politische und die betriebliche Ebene möglichst gut aufeinander abgestimmt sind. Aufgrund des anspruchsvollen Tagesgeschäftes gerieten die Projektarbeiten teilweise in Verzug. Es ist vorgesehen, im Jahr 2026 das partizipative Verfahren zu starten.

Im Personaldienst hat die Digitalisierung mit der Einführung der elektronischen Personaldossiers per 1. Januar 2025 sowie der Einführung eines elektronischen Zeugnistools und dem Upgrade des Bewerbungsmanagements wichtige Schritte vorwärts gemacht.

2. RAUMENTWICKLUNG

2.1. O'MUNDO 3.0: REVISION DER BAURECHTLICHEN GRUNDORDNUNG

Die Bearbeitung der dritten Projektphase der Ortsplanungsrevision (O'mundo) wurde im Berichtsjahr weitergeführt. Die Ziele aus der «Räumlichen Entwicklungsstrategie (RES)» werden in dieser Phase in der baurechtlichen Grundordnung (Baureglement und Zonenpläne), eigentümerverbindlich festgesetzt.

2.1.1. ZIELE REVISION DER BAURECHTLICHEN GRUNDORDNUNG

Mit der Ortsplanungsrevision O'mundo will der Gemeinderat ein moderates Wachstum ermöglichen, ohne dafür neues Bauland einzuzonen. Neuer Wohn- und Arbeitsraum soll vor allem durch eine Verdichtung entlang der Bernstrasse und rund um den Bahnhof entstehen. Gleichzeitig ist vorgesehen, die grünen, dörflichen Quartiere besser zu schützen, Massnahmen zum Klimaschutz zu fördern und die Freiflächen und Naturräume aufzuwerten.

2.1.2. LAUFENDE KANTONALE VORPRÜFUNG UND ERSTE BEREINIGUNG

Die erarbeitete baurechtliche Grundordnung wurde nach der öffentlichen Mitwirkung im Frühling 2024, im Herbst 2024 durch den Gemeinderat zuhanden der kantonalen Vorprüfung verabschiedet. Aufgrund der bereits vorliegenden Kantonalen Fachberichte wurde im Sommer 2025 mit den ersten nötigen Bereinigungen der Grundordnung gestartet. Der definitive Vorprüfungsbericht lag Ende 2025 noch nicht vor.

Parallel, respektive eng verknüpft mit der Ortsplanungsrevision wurde im Jahr 2025 auch die Teilrevision des Reglements über die Mehrwertabgabe vorbereitet. Die Hauptarbeiten dazu und die Beschlussfassung durch das zuständige Organ wird im 2026 erfolgen.

2.1.3. WEITERE SCHRITTE

Gestützt auf das Ergebnis der Vorprüfung wird die Vorlage in der ersten Hälfte 2026 abschliessend bereinigt und für die öffentliche Auflage Mitte 2026 vorbereitet. Nach der öffentlichen Auflage und Bearbeitung von allfälligen Einsprachen, folgt die Genehmigung durch die kompetenten Organe (GR, GGR, Volksabstimmung).

2.2. ZENTRALE AREALENTWICKLUNGEN

2.2.1. NEUE ZONE MIT PLANUNGSPFLICHT (ZPP) NR. 39 TELL

Der Gemeinderat Ostermundigen sieht vor, die heute rechtsgültige Zone mit Planungspflicht ZPP 1 «Kernschutzzone» für den Teilbereich «Tell» abzulösen und eine neue planungsrechtliche Grundlage (ZPP) zu schaffen.

Die neue Zone mit Planungspflicht (ZPP) Nr. 39 «Tell» wurde im 2024 öffentlich mitgewirkt und durch den Gemeinderat zuhanden der kantonalen Vorprüfung verabschiedet. Die Ergebnisse der Vorprüfung lagen im Sommer 2025 vor. Aufgrund des Vorprüfungsberichtes wurde die ZPP bereinigt und wird in der ersten Sitzung des Gemeinderates im 2026 durch diesen zur öffentlichen Auflage verabschiedet.

Parallel zum Planerlassverfahren der ZPP wurde im 2024 das qualitätssichernde Verfahren (Studienauftrag SIA 143) mit 5 Teams durchgeführt. Die Ergebnisse des Studienauftrags wurden im Jahr 2025 in ein Entwurf-Richtprojekt überführt und den direktbetroffenen Anwohnenden, Nachbarn und Gemeinderat vorgestellt.

2.2.2. NEUE ZONE MIT PLANUNGSPFLICHT (ZPP) NR. 38 «WERKQUARTIER»

Im 2024 wurden die Genehmigungsvorbehalte des Vorprüfungsberichtes des Kantons vom 14. September 2023 bereinigt. Projektbezogene städtebauliche Erkenntnisse bezüglich der Erschliessung, der Offenlegung des Lötchenbachs sowie strenge Vorgaben bezüglich Störfallvorsorge, führten zu Präzisierungen in den ZPP-Vorschriften.

Als nächster Schritt wird der Gemeinderat im 2026 über die Verabschiedung der ZPP «Werkquartier» zur öffentlichen Auflage befinden.

2.2.3. NEUE ÜBERBAUUNGSORDNUNG (UEO) FUSSBALLCAMPUS REGION BERN

Die neue Überbauungsordnung (UeO) Fussballcampus Region Bern schafft die planrechtlichen Grundlagen für die Erstellung eines Fussballcampus, einer Dreifachsporthalle, der Beobachtungsstation (BEO Bolligen) und eines allfälligen Hallenbades.

Im Frühjahr 2025 führte die Gemeinde Ostermundigen gemeinsam mit der Gemeinde Bolligen die Mitwirkung zur neuen Überbauungsordnung Fussballcampus Region Bern durch. Die Mitwirkungseingaben waren sehr zahlreich und wertvoll für die weitere Projektentwicklung und Präzisierung der Planung.

Aufgrund der Mitwirkung wurden die UeO Unterlagen durch die Planungsträger Gemeinde Ostermundigen, Gemeinde Bolligen, Bau- und Verkehrsdirektion des Kantons Bern und BSC YB überarbeitet. Im Herbst des Berichtsjahres wurden die Unterlagen durch den Gemeinderat zur Vorprüfung durch das Kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung freigegeben.

2.2.4. NEUE ÜBERBAUUNGSORDNUNG (UEO) WERKSTADTHAUS

Gemäss der Räumlichen Entwicklungsstrategie (RES) soll am Moosweg 39 mit einem Hochhaus ein städtebaulicher Auftakt/Abschluss zum Entwicklungsgebiet «Bahnhof» (ZB3) gesetzt werden.

Im Jahr 2024 wurde der Gemeinde Ostermundigen der kantonale Vorprüfungsbericht zugestellt. Die Einarbeitung der Genehmigungsvorbehalte und die nötigen Präzisierungen der Überbauungsordnung erfolgten in diesem Berichtsjahr. Ebenfalls konnten privatrechtliche Aspekte geklärt werden, bevor die Überbauungsordnung per Ende 2025 durch den Gemeinderat zur öffentlichen Auflage freigegeben wurde. Im 2026 folgt die Genehmigung der Überbauungsordnung durch die zuständigen Organe.

2.2.5. NEUE AREALENTWICKLUNG BAHNHOFAREAL

Die Arealentwicklung ist ein zentraler und wichtiger Baustein für die Ortsentwicklung von Ostermundigen. Konkret werden mit der Arealentwicklung die Ziele der Räumlichen Entwicklungsstrategie (RES) umgesetzt und ein attraktives Bahnhofumfeld mit neuen Freiräumen geschaffen. Das bestehende Potenzial der sehr gut erschlossenen Lage wird für ein neues Wohn- und Arbeitsgebiet genutzt.

Im 2025 genehmigte der Gemeinderat die Unterzeichnung der Planungsvereinbarung zwischen den Planungsträgern Gemeinde Ostermundigen, SBB Immobilien und Coop CPV/CAP.

Nach der Erarbeitung des Programms für das Qualitätssichernde Verfahren (Studienauftrag mit 4 Teams), erfolgte der Startschuss für das Verfahren im Sommer 2025. Die Schlussresultate werden per Frühjahr 2026 vorliegen. Danach erfolgt die Überführung des Siegerprojektes in ein Richtprojekt und das Planerlassverfahren für eine Zone mit Planungspflicht/Überbauungsordnung wird in Angriff genommen.

3. TÄTIGKEITSBERICHT DATENSCHUTZAUF SICHTSSTELLE

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) als verantwortliche Institution für die datenschutzrechtlichen Belange in der Gemeinde Ostermundigen hat ihre Funktion auch im Berichtsjahr wahrgenommen. Sie erfüllt damit die ihr in Artikel 34 des kantonalen Datenschutzgesetzes übertragenen Aufgaben. Das gemeindeeigene Datenschutzreglement ist auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet. Gemäss kantonalem Datenschutzgesetz führt die Gemeinde ein Register der eigenen Datensammlungen. Dieses Register ist öffentlich, jedoch nicht auf der Website der Gemeinde einsehbar. Jede Person kann verlangen, dass ihre Daten für Listenauskünfte an private Personen (z.B. Hausbesitzerlisten, Jahrganglisten, usw.) gesperrt werden. Dies ist ohne Angabe von Gründen möglich. Eine entsprechende amtliche Publikation wird im «Anzeiger Bern» veröffentlicht. Dieser Hinweis veranlasst jedes Jahr einige wenige Personen, die Möglichkeit zur Sperrung ihrer Daten zu nutzen. Im Berichtsjahr wurde keine Datenschutzverletzung gemeldet. Bei den durch die GPK-Mitglieder durchgeführten Verwaltungsbesuchen wurden die datenschutzrechtlichen Aspekte begutachtet. Es wurden keine Missstände gefunden bzw. gemeldet. Die Datenschutzaufsichtsstelle ist auch elektronisch unter datenaufsichtsstelle@ostermundigen.ch erreichbar. Im 2025 sind 2 Anfragen eingegangen und bearbeitet worden.

4. ÖFFENTLICHER VERKEHR (ÖV)

4.1. LIBERO UND ABGELTUNG FÜR DEN ÖV

Der Beitrag der Gemeinde Ostermundigen betrug im Berichtsjahr rund CHF 2,664 Mio. (Vorjahr CHF 2,635 Mio.) und umfasst alle Leistungen an den ÖV (SBB, RBS, BernMobil) inkl. Kostenbeteiligung an den Moonlinern.

4.2. ANGEBOTSVERÄNDERUNGEN IM FAHRPLAN 2025

4.2.1. BUSLINIE 10

Mo-So: Leichte Anpassung der Betriebszeiten.

4.2.2. BUSLINIE 28

Mo-So: Verlängerung des bisherigen letzten Kurspaares Wankdorf-Zollgasse-Wankdorf bis/ab Brunnadernstrasse, zusätzliche Abfahrt/Ankunft Brunnadernstrasse um 22:18/22:39 Uhr.
Mo-So: Änderung Linienführung: In Richtung Brunnadernstrasse/Weissenbühl Bhf verkehren die Busse via Poststrasse und bedienen eine prov. Haltestelle «Ostermundigen, Bahnhof» in der Poststrasse. Dies aufgrund des Vorbaus zum Tram Bern Ostermundeigen (TBO).

4.2.3. MOONLINER M73

Keine Angebotsveränderungen.

4.3. FAHRGASTZAHLEN 2025

4.3.1. BUSLINIE 10: KÖNIZ SCHLIERN - BERN BAHNHOF - OSTERMUNDIGEN RÜTI

Hochrechnung Tageswerte Mo-Do vom 17. Februar - 4. April 2025
Sanierung der Kornhausbrücke in Bern vom 17. Februar - 16. November 2025. Deshalb Rückgang der Fahrgastzahlen.

Ostermundigen Rüti - Waldeck	Waldeck - Ostermundigen Rüti
Einsteigende: 7'818	Einsteigende: 1'956
Aussteigende: 1'742	Aussteigende: 7'996

4.3.2. BUSLINIE 28 WEISSENBÜHL BAHNHOF - BRUNNADERNSTRASSE - WANKDORF BAHNHOF

Hochrechnung Tageswerte Mo-Fr vom 6. Januar - 31. März 2025

Milchstrasse - Tiefenmösli	Tiefenmösli - Milchstrasse
Einsteigende: 814	Einsteigende: 850
Aussteigende: 775	Aussteigende: 823

4.3.3. MOONLINER M73 BERN BAHNHOF - OSTERMUNDIGEN RÜTI

Hochrechnung Tageswerte Fr+Sa vom 1. Januar - 30. Juni 2025

Ostermundigen Rüti - Waldeck	Waldeck - Ostermundigen Rüti
Einsteigende: 11	Einsteigende: 6
Aussteigende: 0	Aussteigende: 127

4.4. RBS-LINIE 44 «BOLLIGEN-OSTERMUNDIGEN-GÜMLIGEN»

Einsteigende total:	576'000 (532'000) Personen (+8.3%)
Personenkilometer total:	1'480'000 (1'342'000) Pkm (+10.3%)

4.5. BLS; BAHNHOF OSTERMUNDIGEN

Die Ein- und Aussteigerzahlen der S-Bahn Bern werden erst nach Redaktionsschluss des Verwaltungsberichtes 2025 veröffentlicht.

4.6. SPARTAGESKARTE GEMEINDE

In den Jahren bis 2023 konnte die Gemeinde eine jährliche Verkaufsauslastung der 10 Abonnemente der SBB Tageskarte von durchschnittlich 83% verzeichnen; dies entsprach rund 300 Karten pro Monat.

Seit dem Systemwechsel per 1. Januar 2024 stellt die SBB der Gemeinde monatlich die verkauften Spartageskarten in Rechnung.

Der Durchschnitt der verkauften Spartageskarten sieht wie folgt aus:

Jahr	verkaufte Spartageskarten Gemeinde pro Monat
2024	Ø 280
2025	Ø 200

5. GEMEINDEABSTIMMUNGEN

Im Jahr 2025 fanden folgende kommunalen Abstimmungen statt:

9. FEBRUAR 2025

Erweiterung und Fertigstellung der Retentions- und Versickerungsanlage Oberfeld (RVAO); Gesamtkredit

Stimmberechtigte		10'080	
Stimmbeteiligung		33,90%	
	Ja	3'283	
	Nein	394	

30. NOVEMBER 2025

Wasserbauplan Worble Teil West; Gesamtkredit

Stimmberechtigte		10'113	
Stimmbeteiligung		37,60%	
	Ja	3'164	
	Nein	417	

6. GEMEINDE- UND LEHRPERSONAL

6.1.1. PENSIONIERUNGEN UND DIENSTJUBILÄEN

Der Gemeinderat Ostermundigen dankt an dieser Stelle allen Mitarbeitenden bestens für die engagierte und wertvolle Mitarbeit zum Wohle der Gemeinde Ostermundigen.

Die nachfolgend aufgeführten Mitarbeitenden sind im Jahr 2025 in den (vorzeitigen) Ruhestand getreten oder konnten ein Dienstjubiläum feiern. Den aufgeführten Mitarbeitenden wird ganz herzlich für ihre langjährige Treue und ihr Engagement gedankt. Das ist heute nicht mehr selbstverständlich! Den pensionierten Mitarbeitenden wünscht der Gemeinderat für den neuen Lebensabschnitt von Herzen alles Gute und hofft, dass sie den wohlverdienten Ruhestand bei bester Gesundheit, aktiv und mit viel Freude geniessen können.

PENSIONIERUNGEN LEHRPERSONEN - BKS

Hartmann Michael, Schule Dennigkofen
Reallehrperson

Lüthy Barbara, Schule Dennigkofen
Lehrperson Deutsch als Zweitsprache

Mast Katrin, Schule Mösli, Fachlehrkraft

Travaglini Patricia, Schule Bernstrasse
Integrative Förderung

Turtschi Marlis, Schule Rüti, Fachlehrkraft

DIENSTJUBILÄEN LEHRPERSONEN -BKS

40 DIENSTJAHRE

Lanker Marc, Schule Rüti

35 DIENSTJAHRE

Pompizii Perrez Daniela, Schule Rüti

30 DIENSTJAHRE

Mosimann Quaya Susanne, Schule Mösli

20 DIENSTJAHRE

Blatter Franziska, Schule Bernstrasse

Katulu Tshibola Jeanne, Schule Dennigkofen

Krattinger Bernard, Schule Mösli

Künzli Beatrice, Schule Mösli

Tschanz-Ryser Jeannette, Schule Dennigkofen

15 DIENSTJAHRE

Ammann-Toscanelli Bettina, Schule Dennigkofen

Gilgen Brigitte, Schule Rüti

Kaegi Sibylle, Schule Mösli

Kilchhofer-Schneeberger Marietta,
Schule Dennigkofen

10 DIENSTJAHRE

Ferrari Laura, Schule Dennigkofen

Gfeller Simone, Schule Mösli

Joss Denis, Schule Rüti

Kaesche Olivia, Schule Rüti

Popova-Christova Vessela,
Schule Bernstrasse und Dennigkofen

Rognon Melanie, Schule Mösli

Ryser Sandra, Schule Mösli

Strugalla Pascale, Schule Mösli

Von Erlach Christian, Schule Dennigkofen

Waegli Jasmin, Schule Bernstrasse

Zutter Christa, Schule Rüti

PENSIONIERUNGEN GEMEINDEPERSONAL

Berger Johann, Abteilung Soziales
Jugendarbeiter

Bolliger-Hauser Renate, Abteilung Soziales
Fachfrau Betreuung Kind

Hurni Peter, Abteilung Tiefbau & Betriebe
Gruppenleiter Signalisation und Markierung

Kumli Jürg, Abteilung Präsidiales
Stv. Gemeindeschreiber / Ratssekretär

Polok Adam, Abteilung Tiefbau & Betriebe,
Bademeister

DIENSTJUBILÄEN GEMEINDEPERSONAL

35 DIENSTJAHRE

Bouvard Jacqueline, Abteilung Soziales

Kernen Bruno, Abteilung Tiefbau & Betriebe

Truog Markus, Abteilung Tiefbau & Betriebe

25 DIENSTJAHRE

Balzli Judith, Abteilung Bildung Kultur Sport

Berger Johann, Abteilung Soziales

Imhof Ruth, Abteilung Hochbau

Mühlemann Urs, Abteilung Öffentliche Sicherheit

Sahli Anita, Abteilung Bildung Kultur Sport

Theiler Evelyn, Abteilung Tiefbau & Betriebe

20 DIENSTJAHRE

Düllmann Sonja, Abteilung Öffentliche Sicherheit
Gentges Sandra, Abteilung Soziales

15 DIENSTJAHRE

Lienhard Barbara, Abteilung Soziales
Liniger Thomas, Abteilung Tiefbau & Betriebe
Mäusli Thomas, Abteilung Tiefbau & Betriebe
Stalder Bruno, Abteilung Hochbau

10 DIENSTJAHRE

Amman Markus, Abteilung Soziales
Frick Alexandra, Abteilung Soziales
Hiltbrunner Christoph,
 Abteilung Tiefbau & Betriebe
Hofer Thomas, Abteilung Tiefbau & Betriebe
Imhof Daniel, Abteilung Hochbau
Küng Martin, Abteilung Finanzen Steuern
Matteazzi Lara, Abteilung Soziales
Müller Peter Urs, Abteilung Hochbau
Staub-Schäfer Isabel, Abteilung Soziales
Zbinden Daniel, Abteilung Tiefbau & Betriebe

6.1. BESCHÄFTIGTE LEHRPERSONEN - BKS

In den Schulen Ostermundigen sind im Schuljahr 2025/26 212 Frauen und 68 Männer angestellt, d.h. Total 280 Lehrpersonen (Stand per 15. September 2025).

6.2. STELLENÜBERSICHT DER ÖFFENTLICH-RECHTLICHEN UND PRIVAT-RECHTLICHEN VOM GR BEWILLIGTEN STELLEN

(inkl. befristete), exkl. Lehr-/Praktikumsstellen, Reinigungspersonal, Tagesschulmitarbeitende)

Abteilung (Klammer: Jahr 2024)	bewilligte Stellen per 01.01.2025 in %	besetzte Stellen per 01.01.2025 in %	Anzahl MA per 01.01.2025
Präsidiales	970 (1'020)	1'000 (1'020)	12 (12)
Bildung Kultur Sport¹	632 (632)	630 (628)	14 (12)
Finanzen/Steuern	1'140 (1'040)	990 (930)	11 (10)
Hochbau	1'970 (1'790)	1'900 (1'770)	21 (19)
Tiefbau & Betriebe	4'090 (3'990)	3'810 (3'590)	41 (39)
Öffentliche Sicherheit²	1'490 (1'790)	1'320 (1'710)	16 (20)
Soziales³	6'437 (6'352)	6'182 (5'907)	100 (95)
Total	16'729 (16'614)	15'832 (15'555)	216 (207)

¹ Neu inkl. Läusefachperson und Schulzahnpflege-Instruktorin
² Wegfall ZSO per 01.01.2025
³ Anzahl MA variiert immer wieder aufgrund der vielen Teilzeitbeschäftigten

6.3. REINIGUNGSPERSONAL UND TAGES-SCHULMITARBEITENDE MIT PRIVAT-RECHTLICHEM ARBEITSVERTRAG IM MONATS- ODER STUNDENLOHN

Mitarbeitende mit unregelmässigen oder einmaligen Kurz-Einsätzen (z.B. Grundreinigung Schulhäuser) sind in dieser Statistik nicht enthalten.

(Klammer: Jahr 2024)	Anzahl MA per 01.01.2025 im Stundenlohn	Anzahl MA per 01.01.2025 im Monatslohn
im Monatslohn		
Reinigungspersonal⁴	0 (0)	32 (35)
Tagesschulmitarbeitende⁵	58 (58)	46 (35)
Total	58 (58)	78 (70)

⁴ Es wurden mehrere kleine Pensen zusammengelegt.
⁵ Anzahl MA schwankend, da durch den Betreuungsschlüssel vorgegeben, teilweise werden Pensen durch Lehrpersonen wahrgenommen, welche keinen Anstellungsvertrag mit der Gemeinde haben.

6.4. LEHRSTELLEN

Insgesamt wurden 12 Lernende in 4 Berufsrichtungen ausgebildet:

- 3 Kauffrau/Kaufmann
- 2 Informatikerin/Informatiker, Fachrichtung Systemtechnik
- 4 Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Werkdienst
- 4 Fachfrau/Fachmann Betreuung, Fachrichtung Kinderbetreuung

Wir gratulieren den im Berichtsjahr ausgetretenen Lernenden, welche ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

6.5. PRAKTIKUMSSTELLEN

Im Berichtsjahr konnten folgende (Vor-)Praktikumsstellen angeboten werden:

- 9 Abteilung Bildung Kultur Sport, Bereich Unterrichtsassistenz HPS-Klassen und Tagesschulen
- 10 Abteilung Soziales, Bereiche Jugend Familie, Sozialhilfe und Erwachsenen-/Kinderschutz
- 2 Abteilung Soziales, Jugend Familie, Bereich Kindertagesstätte, Zivildienstleistende



1. BILDUNG

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen wird seit August eine zusätzliche Kindergartenklasse geführt. Die Anzahl Klassen hat sich damit auf 21 erhöht. Die 21. Kindergartenklasse wird im Provisorium auf der Schulanlage Mösli unterrichtet. Auf der Primarstufe wurde ebenfalls eine zusätzliche Klasse eröffnet. Die Zahl der Klassen auf der Primarstufe steigt auf 52. Neu wird im Doppelkindergarten «Eselweid» an der Mitteldorfstrasse 12a eine 1. Klasse unterrichtet. Organisatorisch ist sie der Schule Dennigkofen zugeordnet. Dies ermöglicht den weiteren Aufbau auf 2 Parallelen. Wenn im August 2027 das Rothus bezogen wird, kann diese Klasse ins Schulhaus Dennigkofen umziehen.

ABSCHLUSS SANIERUNG KINDERGARTEN ALPENSTRASSE

Mit Start des neuen Schuljahres im August konnte der sanierte Kindergarten in Betrieb genommen werden. Mit dem gelungenen Umbau des denkmalgeschützten Kindergartens konnten zeitgemässe Unterrichtsräume geschaffen werden. Während der Bauzeit wurden die beiden Kindergartenklassen an provisorischen Standorten unterrichtet: die Klasse Alpenstrasse 1 im Provisorium auf der Schulanlage Mösli und die Klasse Alpenstrasse 2 am Kindergartenstandort «Eselweid» an der Mitteldorfstrasse 12a.

NEUES SCHULMODELL SEKUNDARSTUFE 1 (ZYKLUS 3)

Im August sind die ersten 7. Klassen mit dem neuen Schulmodell 4 «Twann» gestartet. Das Schulmodell 3a «Manuel» ist auslaufend und wird vorerst nur noch in den höheren Klassen angewendet. Das Schulmodell 4 ist ein integratives und durchlässiges Modell für die Sekundarstufe I. Es vereint Real- und Sekundarschülerinnen und -schüler in gemeinsamen Klassen, wobei der Niveauunterricht in Deutsch, Französisch und Mathematik innerhalb der Stammklasse erfolgt. Das Modell ermöglicht eine stärker individualisierte Förderung durch differenzierten Unterricht und unterstützt die Entwicklung sozialer Kompetenzen, da die Schülerinnen

und Schüler lernen, mit unterschiedlichen Fähigkeiten zusammenzuarbeiten. Organisatorisch bietet das Schulmodell 4 ausgeglichene Klassengrößen, einfachere Stundenpläne und eine weniger komplexe Nutzung von Spezialräumen. Die bisher übliche Trennung in Real- und Sekundarklassen gilt als nicht mehr zeitgemäss. Mehraufwand entsteht vor allem in der Übergangsphase. Insgesamt schafft das Modell 4 eine moderne, flexible und integrative Lernumgebung. Eine Evaluation wird zeigen, ob die Erwartungen erfüllt oder ob allfällige Korrekturen notwendig sein werden.

1.1. TAGESSCHULE

Zum ersten Mal seit Beginn der Tagesschule sind die Kinderzahlen leicht rückläufig. Per Stichtag (15. September 2025) haben insgesamt 613 Kinder die Tagesschule besucht. Gegenüber dem letzten Jahr entspricht dies einer Abnahme von 14 Kindern (-2,2%). Die Betreuungsstunden (inkl. erhöhter Betreuungsfaktor) hingegen haben vom Schuljahr 2023/24 (253'750) auf 2024/25 (270'978) zugenommen (+6,8%). Am höchsten war die Belegung über alle 4 Tagesschulen hin gesehen bei den Mittagsangeboten am Dienstag (419 Kinder), gefolgt vom Donnerstag (398 Kinder) und Montag (327 Kinder). Ab Sommer werden die Kindergartenkinder der Alpenstrasse an den Mittagen, an denen am Nachmittag Unterricht stattfindet (Dienstag und Donnerstag), in ihrem jeweiligen Kindergarten betreut. Dadurch wird die Tagesschule Bernstrasse entlastet. Den Kindern bringt die Änderung eine Erleichterung des Tagesablaufs, da sie an diesen Tagen nicht mehr vom Kindergarten in die Tagesschule und zurück wechseln müssen. Zudem können sie die Mittagszeit in einer ruhigeren, altersgerechteren Umgebung verbringen.

1.2. FERIENBETREUUNG (FERIENINSEL)

Profawo Bern führt seit dem Jahr 2020 im Auftrag der Gemeinde die Ferieninsel für Kinder von Ostermundigen durch. Aufgrund der hohen Nachfrage wird die Ferienbetreuung ab dem Jahr 2025 während insgesamt 8 Schulferienwochen angeboten (+1 Woche im Sommer). Zudem wird die Anzahl der pro Tag limitierten Plätze von 40 auf 46 erhöht. Mit der Erweiterung des Angebots werden die Forderungen der überparteilichen Motion betreffend mindestens 8 Wochen garantierter Ferienbetreuung erfüllt. Die Ferieninselwochen fanden abwechselnd an den Standorten der Tagesschulen Bernstrasse, Mösli (neu) sowie Rüti statt.

1.3. SCHULKOMMISSION

Die Schulkommission hat 6 ordentliche Sitzungen und einen Zirkularbeschluss durchgeführt. Sie wählte die Projektleiterin Inbetriebnahme Rothus. Die Bildungsstrategie 2026 – 2032 wurde erstellt und genehmigt.

1.4. SCHULZAHNPFLEGE

Die Reihenuntersuchungen konnten wie geplant durchgeführt werden. Zusammenfassend wurden 1'756 Schülerinnen und Schüler untersucht und bei 19,82% eine weitere Behandlung empfohlen.

2. KULTUR

Im Jahr 2025 wurden 43 der ca. 90 ortsansässigen Vereine mittels einer Leistungsvereinbarung (Vertragsdauer 2025 – 2028) im Gesamtrahmen von CHF 82'070.00 finanziell unterstützt. Durch die Vereinbarung verpflichten sich die Vereine, einen öffentlichen Beitrag an das kulturelle Leben der Gemeinde zu leisten.

Das Kultursekretariat organisierte, zum Teil zusammen mit den Vereinen, zahlreiche Veranstaltungen wie zum Beispiel: Park-Konzert Tertianum, Bäreplatz-Konzert (AMBO, MGO, JMO), Streetfood-Festival, Abendschwimmen, Bundesfeier mit der Band «Jill's Well», Mundige-Fescht, Konferenz der Vereinsvorstände (KOVE), Clean-Up Day.

Das 4. Mundige-Fescht bot zahlreichen Besucherinnen und Besuchern bei schönem Wetter einen vielseitigen Märkt, ein feines kulinarisches Angebot sowie ein unterhaltsames Konzertprogramm mit lokalen Musikvereinen, der Sängerin «Naomi Lareine» und der bekannten Berner Band «Open Season». Gemäss der überparteilichen Motion im GGR bezahlen Ostermündiger Vereine ab 2025 keine Teilnahme-/Standgebühren à CHF 80.00 (3 Meter) mehr.



Jodlerklub Frohsinn Ostermundigen; Openair-Konzert im Tertianum vom Dienstag, 19. August 2025

2.1. GEMEINDEBIBLIOTHEK UND LUDOTHEK WWW.KOB.CH

Im Jahr 2025 betragen die Gesamtausleihen 66'890. Die Ausleihe der Printmedien ist leicht zurückgegangen, was auf die gestiegenen Ausleihzahlen der E-Books zurückzuführen ist. Die Ausleihe der Ludotheks-Medien blieb mit 4'354 Ausleihen stabil.

Es wurden 113 Veranstaltungen, Klassenführungen und Schulbesuche mit insgesamt über 2'000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt.

Die beliebten Värslimorgen für Kinder bis 4 Jahre fanden aufgrund der gestiegenen Nachfrage jeweils zweimal pro Vormittag statt. 222 Teilnehmerinnen und Teilnehmer liessen sich von den Värslis und Liedern begeistern, 100 mehr als im Vorjahr.

In Zusammenarbeit mit der Quartierarbeit Ostermundigen diskutierte im Juni eine Runde über das Zusammenleben, was viele Ostermundigerinnen und Ostermundiger anlockte. Der Vinyl-Abend wiederum gehörte im Zeichen der Fussball-EM den rockenden Frauen.

3. SPORT

Im September wurde im Seepark eine Ausleihstation eingerichtet, über die Spiel- und Sportmaterial einfach per App ausgeliehen werden kann. Die Station verfügt über 6 Fächer mit Ausrüstung für verschiedene Freizeitaktivitäten wie Badminton, Kubb, Krocket und Tischtennis. Für die Nutzung ist eine einmalige Registrierung in der BoxUp-App erforderlich, die den kostenlosen Zugang ermöglicht. Die Station ist Teil eines kantonalen Projekts zur Förderung von Sport und Bewegung, das im Rahmen der UEFA Women's EURO 2025 initiiert wurde. Ostermundigen erhielt eine von 10 kostenfreien Ausleihstationen, um die sportliche Aktivität der Bevölkerung nachhaltig zu fördern.



Jugendliche vor BoxUp

3.1. AUSSERSCHULISCHE BENÜTZUNG VON SCHULRÄUMEN, TURNHALLEN UND AUSSEN- ANLAGEN

Das Raum-Management-System (RMS) bleibt auch im Jahr 2025 offline. Aufgrund der beginnenden Sanierung der Schule Rothus mussten die bestehenden Belegungen verlegt werden. Für eine externe Belegung konnte keine Anschlusslösung gefunden werden.

Einnahmen durch Belegungen:

- 2025 CHF 13'744.40
- 2024 CHF 24'791.00



1. ABTEILUNG FINANZEN/ STEUERN/INTERNE TECHNIK

Das Jahr 2025 war von grösseren Veränderungen in der Abteilung geprägt. Einerseits führten personelle Veränderungen zur Anstellung neuer Mitarbeitenden in allen 3 Dienststellen. Andererseits zogen sowohl die Dienststelle Steuern als auch die Dienststelle IT im selben Gebäude um. Dadurch konnte der Schalterdienst der Steuerverwaltung im Erdgeschoss angesiedelt werden, was den Zugang auch für Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung erleichtert. Die Dienststelle IT gewann durch den Umzug dringend benötigten Platz.

1.1.1. SCHULDEN

Zur Finanzierung der grossen Investitionsprojekte im Schulbereich wurden die verzinslichen Mittel und langfristigen Schulden (Darlehen) von CHF 80 Mio. auf CHF 90 Mio. erhöht. Durch günstigere Refinanzierungen stieg der Zinsaufwand im Vergleich zum Vorjahr allerdings nur leicht an.

1.1.2. BUDGET 2026 UND FINANZPLAN 2026-2030

Am 5. Dezember 2024 wurde ein Vorstoss durch den Grossen Gemeinderat eingereicht der verlangte, dass jährlich 2 Lesungen zum Budget stattfinden sollen. Entsprechend wurde der Terminplan 2025 geändert. Die beiden Lesungen fanden am 4. September und 20. November 2025 statt. Das Budget 2026 wurde in der zweiten Lesung verabschiedet. Da der Finanzplan 2026-2030 auf den Budgetzahlen 2026 basiert, konnte der zweite Entwurf nicht mehr im Jahr 2025 fertiggestellt werden. Der Finanzplan 2026-2030 wird dem Grossen Gemeinderat am 30. April 2026 zur Genehmigung vorgelegt werden.

1.1.3. RECHNUNGSABSCHLUSS 2024

Der Grosse Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 26. Juni 2025 die Jahresrechnung 2024 genehmigt. Der steuerfinanzierte Allgemeine Haushalt hat mit einem Verlust von CHF -1'238'422.63 abgeschlossen. Das Jahresergebnis der gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen war mit CHF -483'791.79 negativ und wich damit nur wenig vom Budget ab. Das Rechnungsergebnis wurde in der Jahresrechnung 2024 ausführlich begründet.

1.1.4. FINANZKOMMISSION

Im Jahr 2025 hielt die Finanzkommission insgesamt 5 Sitzungen ab. Dabei galt es, die Geschäfte zu Handen des Parlamentes zu beurteilen und dem Gemeinderat Empfehlungen abzugeben. Die Finanzkommission arbeitete aktiv an den jährlich wiederkehrenden Geschäften wie Jahresrechnung, Budget und Finanzplan mit. Ausserdem begutachtete die Kommission die Kreditanträge auf die finanzielle Tragbarkeit hin und prüfte die Kreditabrechnungen, welche die Verwaltungsabteilungen dem Grossen Gemeinderat zur Genehmigung unterbreiteten.

1.1.5. FINANZSTRATEGIE 2030

Die 4 Zielgrössen, welche im Sinne einer gesunden Finanzsituation der Gemeinde Ostermundigen im Jahr 2030 erreicht werden sollen, wurden sowohl im Abschluss 2024 wie auch im Budget 2026 eingehalten.

1.1.6. DRITTLEISTUNGEN

Im Berichtsjahr 2025 sind in der Erfolgsrechnung folgende Drittleistungen verbucht worden:

Abteilung	Konten	KST	Betrag in CHF
PRA	3130.00	Dienstleistungen Dritter	2'469.40
	3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter, etc.	105'303.85
BKS	3130.00	Dienstleistungen Dritter	133'025.45
	3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter, etc.	84'766.95
HB	3130.00	Dienstleistungen Dritter	86'654.10
	3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter, etc.	0.00
T+B	3130.00	Dienstleistungen Dritter	99'189.74
	3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter, etc.	624'611.72
OES	3130.00	Dienstleistungen Dritter	515'207.75
	3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter, etc.	0.00
SOZ	3130.00	Dienstleistungen Dritter	19'603.65
	3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter, etc.	165'087.70
F/S	3130.00	Dienstleistungen Dritter	0.00
	3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter, etc.	82'094.55
TOTAL		Drittleistungen	1'918'014.86

1.2. DIENSTSTELLE STEUERN

Die seit Mai 2025 gültigen Öffnungszeiten führten zu mehr Flexibilität und zu einer Konzentration der Besucherinnen und Besucher auf die geöffneten Halbtage. Die seit Mai 2025 geführte Erhebung der Schalterbesuche zeigt, dass rund 20% der Besuchenden an eine andere Stelle verwiesen werden müssen.

Im Sommer wechselte eine langjährige Mitarbeiterin intern in eine andere Abteilung. Dafür wurden 2 neue Mitarbeiterinnen auf der Dienststelle Steuern begrüsst. Das Aufgabengebiet der Nachfolgerin wurde neu gestaltet und umfasst nun auch die Verantwortung für die kaufmännische Berufsbildung in der gesamten Gemeindeverwaltung. Die zweite Anstellung ist bis April 2026 befristet.

Das Team erledigte alle anfallenden Arbeiten fristgerecht. Die Anzahl der Steuererlassgesuche stieg um 14,58 %. Die Komplexität der Dossiers beschäftigte die Dienststelle Steuern weiterhin stark. Die Steuerverwaltung des Kantons Bern bewertete die Erlasstätigkeit der Gemeinde positiv.

KENNZAHLEN PER 31.12.2025

	2025	2024
Natürliche Personen		
Anzahl ordentlich steuerpflichtige Personen	14'105	14'021
– davon teilweise steuerpflichtige Personen	213	207
Anzahl Ermessensveranlagungen wegen Nichtabgabe der Steuererklärung*	621	699
Eingegangene Steuererklärungen	10'408	10'478
– davon Papier	859	886
– davon Online	8'196	8'249
– Andere	1'353	1'343
Quellenbesteuerte Personen	1'838	1'718
Anzahl eingegangene Steuererlassgesuche	110	96
Anzahl Art. 41 (Erlass im Veranlagungsverfahren)	171	201
Juristische Personen		
Anzahl steuerpflichtige juristische Personen	571	541
Amtliche Bewertung		
Anzahl Grundstücke	6'243	6'086
Amtlicher Wert aller Grundstücke (in Milliarden)	3.49	3.48
Liegenschaftssteuer		
Liegenschaftssteuer (in Millionen)	5.05	5.05

* Daten für den Zeitraum vom 01.05.2025 – 31.12.2025, die Daten für den Zeitraum vom 01.01.2025 – 30.04.2025 können nicht mehr abgerufen werden, da der Kanton die entsprechende Auswertung nicht mehr zur Verfügung stellt.

1.3. DIENSTSTELLE INTERNE TECHNIK

Die Dienststelle Interne Technik hat neben dem Tagesgeschäft folgende erwähnenswerte Vorhaben realisiert (nicht abschliessend):

1.3.1. UMZUG DIENSTSTELLE INTERNE TECHNIK UND TIEFBAU

Im Berichtsjahr erfolgte der Umzug der Dienststelle Interne Technik innerhalb des Standorts Bernstrasse 65D in zweckmässigere Räumlichkeiten. Der Wechsel führte zu einer verbesserten Arbeitsumgebung und erleichtert den effizienten Betrieb sowie die weitere Entwicklung der technischen Dienste. Parallel dazu wurde der neue Verwaltungsstandort am Steinbruchweg 7 vollständig mit zeitgemässen Informatikmitteln erschlossen. Die dortigen Büroräume wurden mit einer vollständigen IT Grundausstattung inklusive Netzwerk und WLAN Infrastruktur, Arbeitsplatzsystemen sowie zentraler Systemanbindung ausgestattet. Dadurch steht den Mitarbeitenden am neuen Standort eine stabile, sichere und vollständig integrierte IT Arbeitsumgebung zur Verfügung.

1.3.2. ERSATZ MULTIFUNKTIONSGERÄTE UND STORAGE-SYSTEME

Im Rahmen der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Optimierung der IT-Infrastruktur der Gemeindeverwaltung wurde im Berichtsjahr die bestehende Multifunktionsdrucker- sowie die Storage-Infrastruktur vollständig erneuert und auf den aktuellen technologischen Stand gebracht. Mit dieser Investition verfolgt die Verwaltung das strategische Ziel, den stabilen und effizienten Betrieb zentraler Informations- und Kommunikationssysteme langfristig sicherzustellen und die Grundlage für weitere Digitalisierungsschritte zu festigen. Der Ersatz der bisherigen Systeme ermöglicht es, sowohl gegenwärtige als auch zukünftige Anforderungen hinsichtlich Leistungsfähigkeit, Ausfallsicherheit und Datenverfügbarkeit deutlich besser abzudecken. Die neuen Lösungen bieten eine spürbare Verbesserung der Effizienz und Skalierbarkeit, insbesondere in Bezug auf die technischen Abläufe innerhalb der Dienststelle Interne Technik. Zudem tragen moderne Sicherheitsmechanismen wesentlich dazu bei, die IT-Sicherheit der Verwaltung zu erhöhen und sensible Verwaltungsdaten zuverlässig zu schützen.



HOCHBAU

1. ALLGEMEINES

Das Berichtsjahr war aus baulicher Sicht – neben zahlreichen kleineren und mittleren Unterhaltsmassnahmen – insbesondere geprägt vom Baubeginn der Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Rothus sowie von der Inbetriebnahme der sanierten Kindergärten an der Alpenstrasse 12/14. Weitere Schwerpunkte bildeten die Dachsanierung der Garderoben im Freibad inklusive Installation von Solaranlagen, die Planung der Sanierung des Rasenspielfelds Rütli 2 sowie die Baueingabe für die neue Sporthalle an der Forelstrasse. Zudem wurden die Projektierungsarbeiten für das Verwaltungszentrum auf dem Tell-Areal sowie für die Sanierung und Umnutzung des Kindlerhauses aufgenommen.



Kindergarten Alpenstrasse 12

2. BAUVERWALTUNG

2.1 BAUTÄTIGKEIT UND STATISTIK

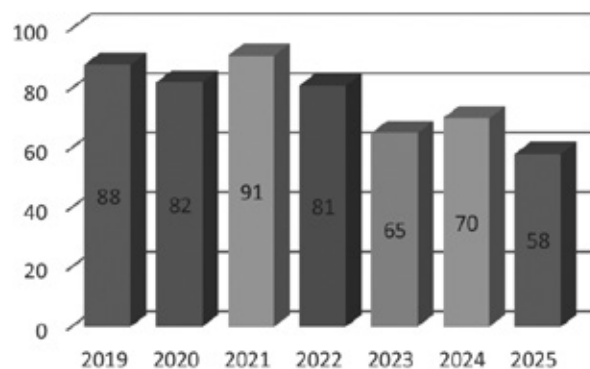
Im Berichtsjahr setzte sich die Tätigkeit im Zusammenhang mit Baugesuchen wie folgt zusammen:

Übersicht Baugesuche	2025	2024
Neu eingereichte Baugesuche	58	70
Pendente Baugesuche aus Vorjahren	28	7
Bewilligungen	36	56
– durch Verwaltung	26	42
– durch Hochbaukommission	3	2
– durch Regierungsstatthalteramt	7	9
Bauabschlüsse	1	3
Zurückgezogene Gesuche	2	0

Zusammensetzung der Baugesuche

Kleine Bauvorhaben (< 20'000 CHF)	26	20
Mittlere Bauvorhaben (< 100'000 CHF)	24	19
Grosse Bauvorhaben (< 1 Mio. CHF)	3	21
Sehr grosse Bauvorhaben (> 1 Mio. CHF)	5	10

Die Zahl der eingereichten Baugesuche ging gegenüber dem Vorjahr leicht zurück; die Bautätigkeit bleibt in Ostermundigen aufgrund vieler bereits bewilligter Bauprojekte aber auf hohem Niveau. Alle Gesuche konnten trotz komplexer Abklärungen und erhöhtem Beratungsbedarf fristgerecht behandelt werden.



Anzahl Baugesuche 2019-2025

Auch im Berichtsjahr machten Gesuche für den Ersatz von Heizungsanlagen einen grossen Teil der eingereichten Baugesuche aus. Zudem reichte die Gemeinde selbst verschiedene Gesuche ein, unter

anderem für die Retentions- und Versickerungsanlage im Oberfeld. Der Trend zu umfassenden Bestandsanpassungen und energetischen Sanierungen hielt auch 2025 unvermindert an, was sich deutlich in der Art der Baugesuche widerspiegelt. Eine besondere Herausforderung stellte die Einführung und Betreuung der Lernenden dar, die seit August 2025 erstmals in der Bauverwaltung tätig sind. Ebenso anspruchsvoll war die öffentliche Ausschreibung des Nachführungsmandats für die amtliche Vermessung für die Jahre 2026 bis 2033. Das Verfahren konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Das Jahr 2025 war für die Bauverwaltung intensiv und zugleich erfolgreich. Trotz mittlerer Projektlast, wichtiger strategischer Entwicklungen und vielfältiger interner wie externer Herausforderungen konnten die Kernaufgaben zuverlässig erfüllt und wichtige Impulse für eine nachhaltige bauliche Entwicklung gesetzt werden.

2.2 HOCHBAUKOMMISSION

Die Hochbaukommission entscheidet als Bewilligungsbehörde über sämtliche Baugesuche mit Einsprachen und/oder Ausnahmen. Bei Baugesuchen von Gastgewerbebetrieben und bei gemeindeeigenen Liegenschaften stellt die Kommission dem Regierungsstatthalteramt Antrag. Die Hochbaukommission hat im Jahr 2025 in 6 Sitzungen insgesamt 14 Geschäfte behandelt.

2.3 FACHGRUPPE BAU & GESTALTUNG

Die Fachgruppe Bau und Gestaltung unterstützt die Bauverwaltung und die Hochbaukommission bei der Beurteilung der Baugesuche in Gestaltungsfragen und bei der Gewährung von Ausnahmen. Dies insbesondere bei Neubauten, grösseren Umbauten und Vorhaben im Ortsbild- und Siedlungsschutzgebiet. Im Jahr 2025 fanden 9 Sitzungen statt, an denen insgesamt 22 Beurteilungen vorgenommen wurden.

3. ENERGIE, NACHHALTIGKEIT & KLIMA

3.1 SCHWERPUNKTE

Die Dienststelle Energie, Nachhaltigkeit & Klima ist die erste Anlaufstelle für Auskünfte zu den 3 Themenbereichen und bildet die Schnittstelle zur öffentlichen Energieberatung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (www.energieberatungbern.ch). Im Energiebereich lag der Fokus der Dienststelle im Jahr 2025 auf einer erneuerbaren Wärmeversorgung, insbesondere auf einem möglichen Ausbau der Fernwärme. Ein weiterer Schwerpunkt war die Umsetzung der Solarstrategie. Mit der Inbetriebnahme des Kraftwerks Freibad konnte ein weiterer Meilenstein erreicht werden.

Auch im Bereich Information, Partizipation und Sensibilisierung stand die Solarenergie im Zentrum. Der Solarbutterfly besuchte die Oberstufenschülerinnen und -schüler der Gemeinde Ostermündigen. In der Bantiger Post erschienen Artikel zum Bau von Solarstromanlagen und Teilen von Solarstrom. Sämtliche Artikel sind auf der Website der Dienststelle Energie, Nachhaltigkeit & Klima abrufbar. Im Bereich Nachhaltigkeit konnte Ende Jahr in Zusammenarbeit mit der Abteilung Tiefbau und Betriebe der neue Leitfaden für die öffentliche Beschaffung geschult und eingeführt werden. Vor dem Hintergrund der Revision der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) enthält der Leitfaden ein integriertes Kapitel «Nachhaltigkeit», welches in Kombination mit dem neuen Kriterienkatalog eine nachhaltige Beschaffung unterstützt.

Mit dem Start der Erarbeitung einer Klimastrategie wurden erste wichtige Schritte für eine koordinierte und langfristige Ausrichtung im Bereich Klimaschutz und -anpassung gemacht. Die Universität Bern hat auch in diesem Jahr die Stadtklimamessungen fortgeführt. Einzelne Messstationen im Bereich der Bernstrasse zeigen, dass gemäss Klimareglement der Gemeinde in den kommenden Jahren weitere Massnahmen zur Klimaanpassung ergriffen werden sollten. Im Kapitel der Abteilung

Tiefbau und Betriebe sind Informationen zu bereits umgesetzten Klimaanpassungsmassnahmen in anderen Perimetern ersichtlich. Die Ergebnisse der Stadtklimamessungen sind auf der Webseite der Gemeinde unter Klima einsehbar. Live-Daten sind unter <https://bernometer.unibe.ch/bernometer/> verfügbar.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick zu einigen Energie- und Klimakennzahlen der gesamten Gemeinde Ostermündigen:

Energieverbrauch (MWh)	2025	2024
Stromverbrauch	89'260	88'441
Davon Anteil aus erneuerbaren Quellen (%)	38.8	43.7
Gas (Heizperiode 01.06.-31.05.)	80'248	78'551
Davon Anteil aus erneuerbaren Quellen (%)	10.4	7.1
Fernwärme (WV Mösli, Heizperiode 01.06.-31.05.)	9'812	8'259
Davon Anteil aus erneuerbaren Quellen (%)	84	81
Heizölverbrauch (Berechnung)	65'924	68'943
Energieproduktion		
Produzierter Solarstrom (MWh)	7'787	5'217
Anzahl PV-Anlagen	299	247
Zubau Solaranlagen (m2)	5'289	8'894
Klimaschutz		
Treibhausgasemissionen (t CO ₂ eq)*	k.A.	33'824

*Die Treibhausgasemissionen werden alle 2 Jahre im Klimadashboard des Kantons Bern veröffentlicht: <https://www.ekdp.apps.be.ch/klimametrik>

3.2 ENERGIESTADT

Nach der erfolgreichen Rezertifizierung im Jahr 2024 setzt Ostermündigen sein Engagement für eine nachhaltige Energie- und Klimapolitik auch im Jahr 2025 mit einer Vielzahl von Massnahmen und Projekten fort. Damit leistet die Gemeinde einen aktiven Beitrag zur Erreichung der kommunalen, kantonalen sowie nationalen Energie- und Klimaziele.

3.3 FACHKOMMISSION ENERGIE, NACHHALTIGKEIT & KLIMA

Die Fachkommission unterstützt die Abteilung Hochbau bei der Umsetzung des Richtplans Energie und berät generell bei Energie-, Nachhaltigkeits- und Klimathemen. Im Jahr 2025 fanden 5 Sitzungen statt. Schwerpunkte waren Abklärungen bezüglich Fernwärme, Kommunikation Nachhaltigkeit, Start Erarbeitung Klimastrategie, Energievorgaben im überarbeiteten Baureglement, die Interpellation «Aufgaben, Wirkung und Ressourcen der Gemeinde im Bereich Nachhaltigkeit» sowie Klimaanpassungsmassnahmen in einer Schulanlage.

4. LIEGENSCHAFTEN

4.1 ALLGEMEINES

Das Berichtsjahr war geprägt von einem steigenden Aufwand im Gebäudebetrieb und Unterhalt. Gründe dafür sind unter anderem die wachsende Zahl an Schülerinnen und Schülern sowie die stark zunehmende Auslastung der Tagesschulen. Der höhere Bedarf an Reparaturen und Unterhaltsmassnahmen ist neben der intensiveren Nutzung und dem damit verbundenen Dichtestress auch auf das zunehmende Alter der Schulliegenschaften zurückzuführen – seit den letzten umfassenden Sanierungen sind inzwischen rund 20 bis 30 Jahre vergangen.

Hinzu kommt eine Zunahme von Vandalismus, sowohl innerhalb der Gebäude als auch auf den Aussenanlagen. Ebenso stellen die steigenden Anforderungen an technische Anlagen und Sicherheitsstandards eine zusätzliche Herausforderung dar. Um diesen Entwicklungen wirksam zu begegnen, wurden organisatorische Anpassungen vorgenommen: Die Liegenschaften wurden zu einem eigenen Bereich zusammengeführt und der Gebäudebetrieb wurde als eigenständige Dienststelle neu strukturiert.

4.2 EINZELNE OBJEKTE UND ANLAGEN VERWALTUNGSGEBÄUDE BERNSTRASSE 65D

Nach dem Umzug der Abteilung Tiefbau und Betriebe in die Liegenschaft am Steinbruchweg 7 (ZSZ) wurden im Frühsommer verschiedene bauliche Anpassungen umgesetzt. Dadurch konnten die vorgesehenen Rochaden etappenweise realisiert und die Arbeitsplatzsituation für sämtliche Abteilungen nachhaltig verbessert werden. Im Erdgeschoss stehen nun 2 unterschiedlich grosse Besprechungszimmer zur Verfügung; zusätzlich wurden ein behindertengerechtes WC sowie eine Dusche eingebaut.

VERWALTUNGSGEBÄUDE SCHIESSPLATZWEG 1
Neben kleineren Unterhalts- und Reparaturarbeiten mussten auch in diesem Jahr aufgrund von eindringendem Wasser in den Kellerräumen Abdichtungs- und Sanierungsmassnahmen vorgenommen werden.

VERWALTUNGSGEBÄUDE
MITTELDORFSTRASSE 6/6A
Abgesehen von kleineren Büroumzügen infolge organisatorischer Anpassungen waren seitens der Liegenschaften keine weiteren Massnahmen erforderlich. Heizungsprobleme wurden an die Vermieterin weitergeleitet und durch die von ihr beauftragte Unternehmung behoben. Weiterhin ungelöst bleibt jedoch das Problem der hohen Temperaturen während der Sommermonate. Entsprechende Lösungsansätze werden derzeit geprüft; eine rasche Verbesserung erscheint jedoch wenig realistisch.

VERWALTUNGSGEBÄUDE BERNSTRASSE 63
(GERBERHAUS)
Im Berichtsjahr wurden das undichte Flachdach saniert, eine schadhafte Frischwasserleitung repariert und die aufgrund eindringender Feuchtigkeit beeinträchtigten Wände im Archiv im Keller instandgesetzt.

SCHULANLAGE BERNSTRASSE
Im Fokus standen der Umbau der Mediothek im Schulhaus 2 zu neuen Gruppenräumen sowie verschiedene Massnahmen zur akustischen Verbesserung in mehreren Unterrichtsräumen. Stark gefordert wurde der Gebäudebetrieb an der Bernstrasse durch zahlreiche Vandalenakte in den Sommermonaten und rund um Halloween. Wiederholt mussten Briefkästen ersetzt, der Velounterstand instandgesetzt, beschädigte Glasscheiben repariert und sogar eine Fassadensanierung vorgenommen werden.

SCHULANLAGE DENNIGKOFEN
Neben den regulären Unterhaltsarbeiten wurden die Sanierung der Liftanlagen vorbereitet sowie die veraltete Wärmezeugung ersetzt. Infolge massivem Vandalismus musste zudem eine WC-Anlage instandgesetzt werden. Auch das Projekt «Denni

wird grün» wurde weiter konkretisiert; die Umsetzung ist für das Jahr 2026 vorgesehen. Darüber hinaus wurde das Projekt zur Planung baulicher und betrieblicher Anpassungen nach der Inbetriebnahme der Schulanlage Rothus und dem damit verbundenen Umzug verschiedener Schulklassen gestartet.

SCHULANLAGE MÖSLI

Die letzten Abschluss- und Garantierarbeiten der Gesamtplanung Mösli wurden ausgeführt und die Arbeiten an der neuen Schliessanlage erfolgreich abgeschlossen. In den Schulräumen der 4 Pavillons wurden insgesamt 30 Deckenlüfter installiert, so dass der Unterricht auch bei hohen Aussentemperaturen besser erträglich bleibt. Neben verschiedenen kleineren Unterhaltsarbeiten musste infolge eines Rohrleitungsbruchs zudem ein umfangreicher Wasserterschaden kurzfristig behoben werden.

SCHULANLAGE ROTHUS

Aufgrund der laufenden Bauarbeiten im Rahmen der Gesamtplanung Rothus werden derzeit keine Unterhaltsmassnahmen durchgeführt. Der Gebäudebetrieb ist vielmehr stark in das Bauprojekt eingebunden – sowohl in die Begleitung der Arbeiten vor Ort als auch in die Vorbereitung des künftigen Betriebs der neuen Schulanlage.

SCHULANLAGE RÜTI

Neben kleineren Unterhaltsarbeiten wurde eine erste Etappe der Sanierung der Sicker- und Entwässerungsleitungen in Angriff genommen. Zudem erfolgten bauliche Anpassungen in der WC-Anlage der ehemaligen Hauswartwohnung zur Nutzung durch die Tagesschule.

FREIBAD

Schwerpunkte neben einigen kleineren Instandhaltungsmassnahmen waren die Sanierung der Flachdächer über den Garderoben, die Installation einer grossen Solarstromanlage sowie die Montage eines neuen Sonnensegels beim Kinderplanschbecken. Die Arbeiten konnten noch vor Beginn der Badesaison weitgehend abgeschlossen werden. Eine Herausforderung für den Badbetrieb stellt weiterhin die Sicherstellung einer ausreichenden Wasserqualität während ausgeprägten Hitzeperioden dar.

WERKHOF – FORELSTRASSE 6

Neben kleineren Service- und Unterhaltsmassnahmen wurde die Planung der Dachsanierung inklusive einer grossflächigen Solaranlage aufgenommen. Das Projekt soll dem Grossen Gemeinderat im Jahr 2026 zur Genehmigung vorgelegt werden.

STEINGRÜBLIAREAL

Im Jahr 2025 fanden nach einem einjährigen Unterbruch wieder Aufführungen des Freilufttheaters «Madame Bissegger» im Steinbruch statt. Das neue Stück «ALP» zog rund 28'000 Besucherinnen und Besucher an; sämtliche Vorstellungen waren ausverkauft. Im Rahmen der Vorbereitungen wurden die jährlichen Baupflegemassnahmen ausgeführt, provisorische Installationen für Strom und Wasser eingerichtet sowie das Sicherheitskonzept überarbeitet.

JUGENDZENTRUM HANGAR - OBERFELDWEG 48

Im Berichtsjahr wurden – abgesehen von kleineren Reparaturen – keine wesentlichen Unterhaltsmassnahmen erforderlich.

4.3 VERMIETUNGEN

BERNSTRASSE 101 – TELL

Die Nachfrage nach den Räumen im Tell bleibt unverändert hoch:

Vermietungen Tell	2025	2024
Saal komplett	107	196
Saalabteil/Office	69	5
Galerie	101	110
Kantine	126	66
Bühnenproben	31	23
Total	434	400

Abgesehen von den üblichen Unterhaltsarbeiten waren im Berichtsjahr keine grösseren Massnahmen erforderlich. Dank den präventiven Vorkehrungen des Gebäudebetriebs konnte bei den Starkniederschlägen im Sommer Schäden im Tell verhindert werden. Im Rahmen einer Sicherheitsüberprüfung wurden zudem Ende Jahr Mängel an der Bühnentechnik festgestellt. Diese werden Anfang 2026 behoben.

STEINBRUCHWEG 7 – ZIVILSCHUTZZENTRUM (ZSZ)
Die Vermietung der Räume im ZSZ hat gegenüber den Vorjahren zugenommen:

Vermietungen ZSZ	2025	2024
Saal	82	53
Foyer	99	48
Küche	50	44
Klassenzimmer	0	21
Total	231	166

Im Frühjahr wurden die umfangreichen baulichen Anpassungen für den Einzug der Abteilung Tiefbau und Betriebe in die ehemaligen Schulungsräume umgesetzt. Die modern ausgestatteten Büroarbeitsplätze konnten im Frühsommer erfolgreich in Betrieb genommen werden. Im Zuge der Sanierung des undichten Flachdachs wurde zudem die Wärmedämmung verbessert, wodurch die Hitze-problematik während der Sommermonate spürbar entschärft werden konnte.

5. BAUPROJEKTE

GESAMTPLANUNG KINDERGÄRTEN

Im August 2025 wurde die Sanierung der denkmalgeschützten Kindergärten an der Alpenstrasse 12/14 fertiggestellt, die Räume konnten erfolgreich in Betrieb genommen werden. Damit ist das von der Stimmbevölkerung im Februar 2017 genehmigte Gesamtprojekt abgeschlossen. Die Abrechnung wird dem Grossen Gemeinderat voraussichtlich im Sommer 2026 vorgelegt.

GESAMTPLANUNG SCHULANLAGE MÖSLI

Die letzten Abschluss- und Garantearbeiten am Erweiterungsneubau für die Tagesschule und die Kindergärten sowie der Umgestaltung der Aussenanlagen sind Ende 2025 erfolgt. Die Kreditabrechnung wird dem Grossen Gemeinderat voraussichtlich im Sommer 2026 vorgelegt.

GESAMTPLANUNG SCHULANLAGE ROTHUS

Im Mai 2025 wurde die Baubewilligung für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Rothus

erteilt. Mit den Bauarbeiten wurde umgehend begonnen, die Inbetriebnahme ist auf Beginn des Schuljahrs 2027/28 geplant.



Erdarbeiten Erweiterungsbau Rothus

NEUBAU SPORTHALLE FORELSTRASSE

Obwohl das Baugesuch bereits Ende 2024 eingereicht wurde, verzögert sich das Verfahren aufgrund zahlreicher Nachforderungen externer wie auch interner Amts- und Fachstellen. Mehrfache Überarbeitungen und Nachreichungen waren erforderlich, so dass die Baubewilligung weiterhin aussteht. Mit einer Genehmigung ist voraussichtlich erst im Frühjahr 2026 zu rechnen.

VERWALTUNGSZENTRUM TELL-AREAL

Das Projekt für ein zentrales Verwaltungsgebäude im Rahmen der geplanten Überbauung des Tell-Areals wurde gestartet. Eine erste Machbarkeitsstudie liegt vor, zurzeit werden die Kosten ermittelt. Voraussichtlich im Sommer 2026 werden dem Grossen Gemeinderat der Grundsatzentscheid und der Projektierungskredit zur Genehmigung vorgelegt.

SANIERUNG UND UMNUTZUNG KINDLERHAUS

Die Machbarkeitsstudie für die Sanierung und Umnutzung des im Jahr 2022 erworbenen Bauernhauses an der Mitteldorfstrasse 14 wurde Ende 2025 fertiggestellt. Zusammen mit dem Wiederaufbau des Variel-Pavillons beim Seepark und Vernetzungsmassnahmen im grossräumigen Umgebungsbereich kann so ein heute fehlendes Gemeindezentrum geschaffen werden. Voraussichtlich im Frühsommer 2026 werden das Nutzungskonzept und der Projektierungskredit dem Grossen Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.



TIEFBAU UND BETRIEBE

KOMMISSION TIEFBAU UND BETRIEBE

Die Kommission Tiefbau und Betriebe ist ein vorberatendes Gremium. Sie hat im Jahr 2025 in 8 Sitzungen gesamthaft 37 Geschäfte behandelt.

ORGANISATION TIEFBAU UND BETRIEBE

Ende April zog die Abteilung Tiefbau und Betriebe von der Bernstrasse an den Steinbruchweg 7 in die renovierten Räumlichkeiten des ehemaligen Zivilschutzentrums. Die neuen Büros wurden bedarfsgerecht ausgestaltet und bieten mehr Platz sowie eine angenehmere Arbeitsumgebung, was Motivation und Teamgeist stärkt.

Die personelle Situation hat sich 2025 weiter stabilisiert. Der neue Abteilungsleiter ist gut eingearbeitet und der grösste Teil der vakanten Stellen, sowie eine Pensionierung im Administrationsteam, konnten erfolgreich nachbesetzt werden.

Die Abteilung Tiefbau und Betriebe hat im Jahr 2025 nebst den Tätigkeiten in den vielfältigen Tagesgeschäften insgesamt 41 Projekte bearbeitet, welche im Finanzplan aufgeführt sind.

1. ZENTRALE INFRASTRUKTUR-PROJEKTE IN ENTWICKLUNG UND REALISIERUNG

1.1. TRAM BERN OSTERMUNDIGEN (TBO)

Die Arbeiten im Vorbaulos (Umlegungen von Werkleitungen) wurden innerhalb des Kostenrahmens abgeschlossen. Aufgrund der Verzögerung im Plangenehmigungsverfahren wird eine Erweiterung des Vorbauloses notwendig, damit die Unterführung Bernstrasse erstellt werden kann. Die Planungsarbeiten im Baulos B sind inklusive der Ausschreibungsunterlagen abgeschlossen. Die Planungsarbeiten im Baulos C werden per Mai 2026 vollendet. Die Plangenehmigungsverfügung liegt zurzeit der Erstellung des Verwaltungsberichtes nicht vor.

1.2. WORBLE: ABSCHNITT GEMEINDEGRENZE STETTLEN BIS RÖRSWILBRÜCKE, WASSERBAUPLAN STETTLEN/OSTERMUNDIGEN

Der Gesamtkredit für den Wasserbauplan Worble Teil West im Bereich Ostermundigen wurde an der Abstimmung vom 30. November 2025 mit einer deutlichen Mehrheit von 88.4% genehmigt. Der Teil West im Gemeindegebiet Stettlen wird voraussichtlich im Frühjahr 2026 zur Abstimmung gebracht. In einem weiteren Schritt wird die Genehmigung durch den Kanton erwartet. Die Ausführung startet abhängig vom Bewilligungsstand Wasserbau und dem RBS-Doppelspurausbau etwa 2029.

1.3. ZENTRALE RETENTIONS- UND VERSICKERUNGSANLAGE OBERFELD (RVAO)

Der Gesamtkredit für die Retentions- und Versickerungsanlage Oberfeld (RVAO) wurde am 9. Februar 2025 mit einer deutlichen Mehrheit (87.9%) von der Stimmbevölkerung Ostermundigen angenommen. Im Anschluss wurden die Planungs- und Ingenieurarbeiten öffentlich ausgeschrieben und vergeben; im Spätsommer folgten die Ausschreibung und Vergabe der Baumeisterarbeiten an eine spezialisierte Baufirma.

Gewisse oberirdische Gestaltungen, wie z.B. Pflanzenwahl, Art und Farbe der Zäune, wurden im Zuge eines Partizipationsanlasses mit den Anwohnenden entwickelt und in die Ausführungsplanung eingearbeitet. Die Bauarbeiten starten im Februar 2026.

1.4. BERNSTRASSE (TEIL UMFÄHRUNGSSTRASSE)

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Umfährungsstrasse durch das kantonale Tiefbauamt wurden 2 neue Kreisel gebaut. Die von der Abteilung Tiefbau und Betriebe vorgeschlagene Gestaltung für den Kreisel Bernstrasse/Umfährungsstrasse wurde vom Kanton und dem Planungsteam gutgeheissen. 18 Sandsteinquader aus dem Steinbruch konnten hierfür kostenlos bezogen werden. Die Sandsteine nehmen Bezug zu Ostermundigen und zum Steinbruch. Begleitet wird die Steinsetzung von einem Baumhain und einer naturnahen Wiesensaat.

1.5. MÖBLIERUNG BÄRENPLATZ

Auf dem Bärenplatz wurden im Rahmen einer Klimamassnahme 5 hitzetolerante Bäume in großen Pflanztrögen aufgestellt. Die Tröge sind mit Holz umgeben und schaffen zusätzliche Sitzgelegenheiten. Diese Massnahme trägt zur Verbesserung des Ortsklimas, der Platzgestaltung und Aufenthaltsqualität bei.

1.6. VELOINFRASTRUKTUREN

Im September 2025 hat der Regierungsrat des Kantons Bern den behördenverbindlichen Sachplan Veloverkehr verabschiedet. Der Sachplan dient als regionale, kantonale und kommunale Veloplanung und definiert die nötigen Grundsätze für die Planung und den Vollzug. Zudem legt er die Velowege mit kantonaler Netzfunktion für den Veloalltags- und -freizeitverkehr fest und zeigt Netzlücken auf. Zusammen mit der Dienststelle Planung und dem Polizeiinspektorat wurden Planungsarbeiten zur Umsetzung gestartet. Konkret wurden die Planungen einer Velostrasse durch das Mooswegquartier und der Gerbestrasse konkretisiert und öffentlich publiziert. Die Umsetzung erfolgt im Frühjahr 2026. An der Milchstrasse wurde ein Strassenplanverfahren (UeO) mit Fokus auf den Veloverkehr und im Wegmühlegässli die Planung einer Veloalternativroute für die Verbesserung der Schulwegsicherheit gestartet. Diverse weitere Massnahmen wurden in der Mitwirkung zum Agglomerationsprogramm (AP) 5 eingegeben. Die Sicherheit für den Veloverkehr an der unteren Zollgasse wurde mittels Abweiser und mit Massnahmen am Kreisel Zollgasse verbessert.

Im Jahr 2025 wurde erstmals eine Veloverleihstation (PubliBike) beim Freibad Ostermundigen betrieben und das Bewilligungsverfahren für eine zusätzliche Station am Oberen Flurweg gestartet. Das Veloverleihsystem ist beliebt und verzeichnete 42'304 Fahrten.

1.7. DURCHGEFÜHRTE SANIERUNGEN DER STRASSENINFRASTRUKTUREN

SANIERUNGSMASSNAHMEN BERNSTRASSE

- Die Bernstrasse wies auf mehreren Abschnitten eine sehr schlechte Oberflächenbeschaffenheit mit schadhafte Stellen auf. Aus diesem Grund wurden zwischen der Bahnhofstrasse und dem Rütliweg Spurrinnen und Belagswulste abgefräst und mit Kaltmicrobelag neu überzogen.
- Entlang des Tramperimeters wurden die Bushaltekannten mit provisorischen Ausführungen barrierefrei gestaltet.
- Am Wegmühlegässli und am Pappelweg wurden partielle Verbesserungen der Oberflächentwässerung in Verbindung mit punktuellen Belagssanierungen umgesetzt.
- Deckbelagssanierungen wurden zudem auf folgenden Strassen ausgeführt:
 - Kreuzung Oberdorfstrasse/Mitteldorfstrasse
 - Schwandiweg: Teilstück Bahnübergang bis Grenze zur Gemeinde Stettlen
 - Wiesenstrasse: Von der Liegenschaft Wiesenstrasse 10 bis 56
 - Schiessplatzweg Ost: Von der Kreuzung Rütliweg bis zur alten Buswendeschlaufe
 - Blankweg: Bernstrasse bis Liegenschaft Blankweg 11a
 - Birkenweg: im Bereich der Leitungssanierungen 2024

1.8. BLAUE INFRASTRUKTUR

GESAMTHEITLICHE BETRACHTUNG WASSERRECHTLICHER THEMEN

Durch innere Verdichtung und zunehmende Starkniederschläge stösst die öffentliche Kanalisation zunehmend an ihre Kapazitätsgrenzen. Private Versickerungsschächte mit Direkteinleitung ins Grundwasser (Schluckbrunnen) entlang des Löttschenbachs sind seit 1999 nur noch auf Zusehen hin erlaubt und müssen bei Neubauten, Umbauten oder Sanierungen der Liegenschaftsentwässerung aufgehoben werden. Regenabwasser muss künftig gedrosselt in die Kanalisation oder in den Löttschenbach geleitet werden.

Bereits 2024 hat die Abteilung Tiefbau und Betriebe zusammen mit dem GEP-Ingenieur die notwendigen hydraulischen und hydrologischen Grundlagen erarbeitet und ein Variantenstudium durchgeführt. Am 25. November 2025 bewilligte der Gemeinderat eine Krediterhöhung für die Erarbeitung vollständiger Gefahrengrundlagen für das Einzugsgebiet oberhalb des Birkenwegs. Ziel ist eine gesamtheitliche, optimale Lösung für den Hochwasserschutz, die Siedlungsentwässerung und für eine mögliche Revitalisierung des Löttschenbachs. Dieses Grossprojekt wird die Gemeinde Ostermündigen in den nächsten 20 Jahren beschäftigen.

1.8.1. LÖTTSCHENBACH

Im Rahmen des Unterhalts wurden im Löttschenbach Trichterbuhnen eingebaut, um den Wasserfluss zu verbessern und stehende Stellen zu reduzieren. Aufgrund der positiven Wirkung wird diese Massnahme fortgeführt. Zusätzlich wurden lokal verschlammte Bereiche entfernt, um Geruchsbildung zu verhindern und die ökologische Entwicklung zu unterstützen.

Eine zentrale Herausforderung bleibt die begrenzte Einleitkapazität beim Einlaufbauwerk Birkenweg. Bei Zuflüssen über 50 l/s gelangt Wasser in die Kanalisation, was bei Starkregen zu Überlastungen führen kann. Neue Messsonden an 3 Standorten liefern Daten für eine umfassende wasserrechtliche Beurteilung, auf deren Basis die Abteilung Tiefbau und Betriebe Lösungsansätze erarbeitet.

1.8.2. SEEPARK

Das Herz des Seeparks ist der Teich. Durch die Zuführung von nährstoffreichem Grundwasser war das Gewässer nicht mehr im ökologischen Gleichgewicht und bildete dicke Algenteppiche. Der Unterhalt des Gewässers ist deshalb zeit- und kostenintensiv. Zudem ist der Verdunstungseffekt an regenarmen Tagen frappant. Ab einer Temperatur von 25°C verdunsten täglich rund 19'000 Liter Seewasser. Um zeitnah eine Verbesserung herbeizuführen, hat die Abteilung Tiefbau und Betriebe ein entsprechendes Sanierungsprojekt gestartet. Der Seepark begünstigt die örtliche Hitzeminderung massgebend und ist deshalb eine wichtige, zentrale Fläche im Zentrum von Ostermündigen.

1.8.3. BIOTOPE UND AMPHIBIENWEIHER

Von den 7 Biotopen sind 5 als Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung im Bundesinventar aufgeführt. Sie sind ein wichtiger Bestandteil von Ostermundigen. Zusätzlich werden 10 Amphibienweiher gepflegt. Diese fördern die Biodiversität und bieten Schutzräume für Tiere und Pflanzen. Besonders das Grüne Band rund um Bern verbindet verschiedene Naturflächen und stärkt die ökologische Vernetzung in der Region. Durch gezielte Unterhaltmassnahmen können sich vom Aussterben bedrohte Arten vermehren und die Artenvielfalt wird langfristig gefördert.

1.9. GRÜNE INFRASTRUKTUR

1.9.1. RÜTIPARK

Mit der Umgestaltung des Rütihogers kann die Gemeinde seit diesem Jahr einen neuen Park anbieten. Er stärkt das Naturerlebnis und die Naherholung im Siedlungsgebiet durch eine barrierefreie Erschliessung für den Fussverkehr und bietet Sitzelemente für den Aufenthalt. Das Projekt ist Bestandteil des Grünen Bandes und somit auch von regionaler Bedeutung. Der Park fördert die Biodiversität, verbessert das Lebensraumangebot für Tier- und Pflanzenarten, erhöht die Aufenthaltsqualität für die Bevölkerung und trägt zur Hitzeminderung bei.

1.9.2. BÄUME UND WALD

Die älteren, gemeindeeigenen Bäume sind grösstenteils vital und in einem guten Zustand. Schwierigkeiten bereiten Jungbäume. Das Wachstum ist oftmals schwach. Sie geben dementsprechend kein zufriedenstellendes Bild ab und können ihre Wirkung als Luftfilter und Schattenspender nicht entfalten. Im Austausch mit anderen Gemeinden und auf der Basis aktueller Forschungsergebnisse werden nun geeignete Massnahmen für die Gemeinde Ostermundigen ausgearbeitet. An einem öffentlichen Waldspaziergang konnte sich die Bevölkerung über die stark sichtbaren Pflegeeingriffe informieren lassen. Die Gemeinde Ostermundigen selber hat nur eine kleine Waldfläche, übernimmt mit solchen Anlässen jedoch

wichtige Koordinations- und Informationsmassnahmen zwischen den Grundeigentümern und der Bevölkerung.

1.9.3. ENTSIEGELUNG UND SCHWAMMSTADT

Im Zusammenhang mit dem Strassensanierungsprojekt Blankweg wurden erste kleine Flächen im Strassenperimeter entsiegelt. Entsiegelungen dienen zur Reduzierung von Hitzeinseln und verbessern durch die Begrünung die Biodiversität. Solche Kleinmassnahmen im Zusammenhang mit Belagsanierungen werden von der Abteilung Tiefbau und Betriebe laufend geprüft und - wo möglich - umgesetzt.

Ebenfalls wurde die Planung für 2 Schwammstadt-Pilotprojekte gestartet. Der Birkenweg und die Ahornstrasse bieten zahlreiche Möglichkeiten, um zu entsiegeln, Regenrückhaltung mit Schwammstadt und Aufwertungen mit zusätzlichen Bäumen und Grünflächen umzusetzen. Um Erfahrungen in diesem komplexen Thema zu sammeln, Schnittstellen zu klären und realistische Kosten aufzeigen zu können, wurde ein dienststellenübergreifendes Projekt innerhalb von der Abteilung Tiefbau und Betriebe gestartet.

2. BETRIEB UND UNTERHALT

2.1. WINTERDIENST

Der Winter im Jahr 2025 war eher mild und trocken, deshalb mussten verglichen mit dem Vorjahr weniger Arbeitsstunden für den Winterdienst geleistet werden. Auch wurde deutlich weniger Streusalz verbraucht. Trotzdem mussten in den Monaten Januar, November und Dezember etliche, kleinere Glatteiseinsätze geleistet werden. Die Winterdienstbereitschaft wurde von Ende Oktober bis Anfang März sichergestellt.

2.2. ÖKOLOGISCHE GRÜNFLÄCHENPFLEGE

Die Gemeinde Ostermundigen verfolgt ein Konzept der ökologischen Grünflächenpflege, welches die Biodiversität im urbanen Raum fördert. Ein wichtiger Bestandteil dieser Pflege ist die gezielte Beweidung von Flächen, um die Verbuschung zu verhindern und wertvolle Lebensräume zu erhalten. So wurde im Sommer das Naturschutzgebiet Weihermatt von Schafen und Ziegen eines ortsansässigen Landwirts beweidet. Zudem absolvierten die Mitarbeitenden des Werkhofes Kurse mit dem Thema der ökologischen Grünflächenpflege und setzten dies in den Grünanlagen um.

2.3. BIODIVERSITÄT ERHALTEN – NEOPHYTEN BEKÄMPFEN

Ein wichtiger Aspekt der ökologischen Grünflächenpflege ist die Bekämpfung invasiver Neophyten. Um die Biodiversität zu erhalten, ist es wichtig, diese Arten zu kontrollieren und zu bekämpfen. Auf den Grünflächen und dem Lötschenbachufer wurde die Ausbreitung von Goldruten, Berufskraut, Jungfernebe und Riesenbärenklau durch gezielte Aktionen und mit 4 Freiwilligeneinsätzen eingedämmt. 2 Einsätze galten der Worble, um das dort wachsende Springkraut zu entfernen. Über öffentliche Kanäle, wie Social Media, Bantiger Post sowie Informationen auf den Grüngutcontainern, wurde die Bevölkerung auf die fachgerechte Entsorgung von Neophyten aufmerksam gemacht.

2.4. ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG

Die Umrüstung auf LED wurde weiterhin vorangetrieben. Mittlerweile sind rund 75% Leuchtkörper auf LED umgestellt. Der geringere Energieverbrauch und insbesondere die gezielte Lichtlenkung und Dimm-Möglichkeit bringen wichtige Vorteile mit dem flächendeckenden Einsatz dieser Technologie.

3. VER- UND ENTSORGUNG: WASSER, ABWASSER, ABFALL

3.1. WASSERVERSORGUNG

Die Wasserversorgung in Ostermundigen, durch den Wasserverbund der Region Bern (WVRB AG) als Primärversorgerin, war im gesamten Jahr durchgehend gewährleistet und zeigte keinerlei Engpässe. Die Gemeinde, als Sekundärversorgerin, konnte eine konstante und zuverlässige Versorgung sicherstellen. Die Werte der durchgeführten Trinkwasserkontrollen entsprachen den Anforderungen der Verordnung des Eidgenössischen Departementes des Inneren (EDI).

Im Jahr 2025 wurde am Birkenweg die öffentliche Wasserleitung ersetzt und der Löschschutz optimiert. Zielgerichtete Sanierungen sind von hoher Wichtigkeit, um die Versorgungspflicht und den Löschwasserschutz zu gewährleisten.

3.2. ABWASSERENTSORGUNG

Die Abwasserentsorgung in der Gemeinde erfolgt über ein 43.6 km langes öffentliches Leitungsnetz, das sowohl Schmutz-, Misch- und Regenabwasser entwässert. Das Schmutz- und Mischabwasser, aber auch Teile des Regenabwassers, werden zur ARA Worblental geführt, wo es in mehreren Reinigungsstufen gereinigt und anschliessend in die Aare eingeleitet wird.

Die Abteilung Tiefbau und Betriebe ist bestrebt, Regenabwasser von öffentlichen und privaten Parzellen möglichst am Ort des Entstehens versickern zu lassen. Ist dies nicht möglich, erfolgt die Ableitung

über Regenabwasserleitungen zu einem Vorfluter oder gedrosselt zur ARA Worblental. Zusätzlich betreibt die Gemeinde im Oberfeld eine Retentions- und Versickerungsanlage (RVA) zur Reinigung und Versickerung eines grösseren Einzugsgebiets. Im Verlauf des Jahres 2025 wurde der Kredit zur Teilerweiterung dieser Anlage vom Volk gutheissen. Entsprechend wurden die Submissionen für Pläne und Baumeister durchgeführt. Zudem wurden folgende Projekte umgesetzt:

- Projekt Bernstrasse – Deisswil; Sanierung Regenabwasserleitung mit GFK-Liner oder harzgetränkter GFK-Schlauch mit UV-Licht Aushärtung auf ca. 580 m sowie Schachtsanierungen
- Projekt Übergabe ARA-Leitung; Sanierung Mischabwasserleitung mit GFK-Liner oder harzgetränkter GFK-Schlauch mit UV-Licht Aushärtung auf ca. 190 m sowie Sanierung Mischabwasserleitung mit Roboter auf ca. 180 m

3.2.1. PRIVATE LIEGENSCHAFTSENTWÄSSERUNG UND VERSICKERUNGSANLAGEN

Bei 50 Liegenschaften wurde die private Liegenschaftsentwässerung saniert oder die mangelhaften Leitungen infolge Bautätigkeit ersetzt. Rund 30% (ca. 600 Stk.) der Liegenschaften haben noch eine mangelhafte Liegenschaftsentwässerung, die durch den Eigentümer zum Schutz des Grundwassers saniert werden muss.

In der Gemeinde Ostermundigen sind 744 Versickerungsanlagen registriert, welche im kantonalen Versickerungskataster erfasst sind. Die Parzellen werden fortlaufend auf den Gewässerschutz überprüft und fehlende Versickerungsanlagen in das Kataster aufgenommen.

3.3. ABFALLENTSORGUNG

3.3.1. BEKÄMPFUNG VON LITTERING

Seit 2025 ist Ostermundigen Mitglied der überregionalen Arbeitsgruppe «Subers Bärn». In dieser Arbeitsgruppe werden Massnahmen ergriffen, um die Kreislaufwirtschaft zu fördern und insbesondere Littering und illegale Abfallentsorgungen zu minimieren.

In enger Zusammenarbeit mit den an die Aare anstössigen Gemeinden von Thun bis Wohlen hat sich die Gemeinde Ostermundigen an der Littering Plakataktion 2025 «Zäme geit's» beteiligt und an neuralgischen Standorten in einem wechselnden Turnus Plakate aufgestellt, die auf humorvolle Weise darauf hinweisen, Littering zu vermeiden. Das Freibad und die Schulen haben sich an dieser Aktion ebenfalls aktiv beteiligt.

Darüber hinaus wurde die Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei bei illegalen Deponien intensiviert.

3.3.2. ABFALLTRENNUNG IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Bisher bestand im öffentlichen Raum die Möglichkeit, Papier, Glasflaschen, Aludosen und Batterien in den Unterflursammelstellen an den Standorten Oberfeld, Rüti und Migros getrennt zu entsorgen. Im Jahr 2025 hat die Abteilung Tiefbau und Betriebe in einem Pilotversuch an 2 Standorten sogenannte Abfalltrennsysteme anstelle eines Kehrichtkübels aufgestellt. Das System wird seit vielen Jahren auf den Bahnhofarealen genutzt. Die Erfahrungen in der Pilotphase waren grösstenteils positiv. Das neue System wird deshalb 2026 auch an anderen Standorten umgesetzt.

3.3.3. NEUE KEHRICHTWAGEN

Seit dem 1. November 2025 verfügt der Werkhof über 2 neue elektrische Kehrichtfahrzeuge. Die alten Fahrzeuge stammten aus den Jahren 2012 und 2014 und haben ihre maximale «Lebensdauer» erreicht. Die neuen Kehrichtfahrzeuge haben nebst der Reduktion von Emissionen auch eine sehr reduzierte Lärmbelastung. Dies wird sowohl von den Gemeindemitarbeitenden als auch von der Bevölkerung sehr geschätzt.

3.3.4. ENTSORGUNGSHOF

Die Gemeinde Ostermundigen betreibt gemeinsam mit der Stadt Bern eine Partnerschaft im Bereich der Abfallentsorgung auf den Entsorgungshöfen der Stadt Bern. Dank dieser Zusammenarbeit können die Bürgerinnen und Bürger von Ostermundigen ihren Kehrriech im Bringprinzip auf den Entsorgungshöfen abgeben und von einem attraktiven Tarifmodell profitieren. Das Angebot wird rege genutzt – insgesamt haben 11'868 Personen rund 184.8 Tonnen Abfall abgegeben.

4. FREIBAD

Im Jahr 2025 dauerte die Badesaison vom 10. Mai bis zum 21. September. Im Juni war eine ausgesprochen sonnige und warme Wetterphase. Dementsprechend besuchten ausserordentlich viele Badegäste das Freibad. Aufgrund der vielen Regentage im Juli sank die Besucherzahl. Ab dem August folgten einige gut besuchte Sommertage. Mit insgesamt 98'204 Badegästen war 2025 eine gute Badesaison. Der Trend steigender Eintritte hält weiterhin an. An einem Spitzentag wurden sogar 4000 Eintritte an nur einem Tag registriert.

5. FAKTEN UND ZAHLEN

Kennzahlen der Abteilung Tiefbau und Betriebe	2025	2024
---	------	------

Statistik graue und grüne Infrastrukturen

Riss-Sanierungen im Strassenbelag [km]	35	21
Entsiegelte Flächen in [m2]	227	0
Neugepflanzte Bäume auf öffentlichem Grund [Stk.]	7	0
Entspricht einer Baumkronenfläche [m2]	175	0
Wildhecken [m2]	75	0

Statistik Winterdienst:

Winterdiensteinsätze (Schnee- und Glatteis) [Stk.]	34	39
Salzverbrauch [t]	20.82	88.73

Statistik Wasserversorgung:

Geförderte Menge Einwohner und Industrie [m³]	1'649'924	1'659'960
Wasserbezug in [Liter/Tag] inkl. Einwohner und Industrie	242	245
Länge Hauptleitungsnetz per 31. Dezember [m]	41'788	41'834

Statistik Abwasserentsorgung:

Länge Hauptleitungsnetz per 31. Dezember [m]	44'084	44'656
--	--------	--------

Abfallstatistik:

Hauskehricht und Sperrgut [t]	3'035	2'992
Grüngut [t]	1'410	1'440
Papier und Karton [t]	1'420	1'360
Glas [t]	560	580
Metall [t]	75	82
Kompost [t]	7	8
Einwohnerzahl per 31.12.	18'695	18'560
Kehrriech pro Kopf alle Fraktionen [kg]	348.06	348.16

Statistik Freibad:

Anzahl Eintritte Badegäste	98'204	87'907
Tageshöchstwert Anzahl Eintritte Badegäste	4'088	3'804
Höchste Monatsfrequenz Eintritte	Juni = 42'606	Aug. = 34'318
Frischwasserverbrauch [m³]	10'800	11'446



1. ABTEILUNGSSCHWERPUNKTE 2025

Ein Schwerpunkt der Abteilung Öffentliche Sicherheit war die Notfallübung beim Schulhaus Bernstrasse anfangs September. Dabei wurde das Zusammenspiel zwischen den Kriseninterventionsteams (KIT) aller Schulen in Ostermundigen, der Abteilungsleiterkonferenz (ALK) und den Rettungsdiensten (Polizei, Feuerwehr, Sanität) bei einem Chemieunfall mit gesundheitlichen Auswirkungen auf Schülerinnen und Schüler, Verwaltungsangestellte sowie die Bevölkerung getestet. Im Fokus standen insbesondere Koordination und Kommunikation zwischen Einsatzleitung und KIT/ALK in ausserordentlichen Lagen. Die Übung verlief sehr erfolgreich und liefert wertvolle Erkenntnisse für die nächsten Ausbildungsschritte. Seit Mitte 2025 rücken Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter von Schutz und Rettung Bern im 24-Stunden-Betrieb vom Feuerwehrstützpunkt an der Forelstrasse aus. Dieses Pilotprojekt verfolgt das Ziel, die medizinische Grundversorgung in Notfällen in Ostermundigen und der umliegenden Region nachhaltig zu verbessern. Die Reaktionen bisher sind positiv.

2. POLIZEIINSPEKTORAT

2.1. BAUSTELLEN/VERKEHRSMASSNAHMEN

Die Vorarbeiten zum Projekt Tram Bern Ostermundigen wurden 2025 abgeschlossen. Mit dem Beginn des SBB-Projekts am Bahnhof hat bereits die nächste, mehrjährige Phase der baulichen Entwicklung begonnen. Das wachsende Bauvolumen fordert dem Polizeiinspektorat personell alles ab und verlangt eine kontinuierliche Priorisierung der Ressourcen.

VERKEHRSSICHERHEIT/TEMPOREGIME

Die Radarmessungen des Jahres 2025 belegen eine steigende Tendenz bei Übertretungen bei E-Bikes. Ein Schwerpunkt bildete dabei das Umfeld des Schulhauses Rüti. Offenbar wird teilweise vergessen, dass schnelle E-Bikes (bis 45 km/h, gelbes Schild) bei Geschwindigkeitsverstössen in der Schweiz wie Mofas oder Motorräder behandelt und geblizt und gebüsst werden können.

Im Rahmen des Projekts «Temporegime» steht die Phase 2 (Mösli-Quartier) kurz vor der Umsetzung. Die Zustimmung des Oberingenieurkreises II liegt vor und die ordnungsgemässe Publikation ist erfolgt.

AMTS- UND VOLLZUGSHILFE

Auch im Jahr 2025 nahmen die Aufträge des Betriebsamts weiter zu. Auffällig war die erhebliche Zunahme der aufwändig zu bearbeitenden Vorführungsbefehle.

3. FEUERWEHR

Mit 129 Alarmierungen an die Kompanie Ostermündigen konnte nach dem letztjährigen Rekordjahr wieder ein durchschnittliches Jahr verzeichnet werden. Insgesamt wurden gut 1'550 Personalstunden geleistet. Bis auf 3 etwas grössere Ereignisse wurden wenige Einsatzstunden pro Einsatz verzeichnet. Für einen Wohnungsbrand, einen Brand in einem Gebäude eines Grossverteilers sowie einen Wasserwehreinsatz nach einem Elementarereignis wurden insgesamt 163 Stunden benötigt. Weiter zu verzeichnen waren im Berichtsjahr 15 Kleinbrände, 5 Wohnungsbrände, 3 Fahrzeugbrände und 8 weitere Brandereignisse sowie 39 BMA-Fehlalarme. Nachdem im Vorjahr der Bestand der Feuerwehr stark gewachsen war, wurden keine Informationsanlässe zwecks Rekrutierung durchgeführt. Aufgrund von Wegzügen in andere Gemeinden und Austritten zählt die Feuerwehr aktuell 54 AdF und 5 Mitglieder der Jugendfeuerwehr.

4. EINWOHNERDIENSTE

4.1. BEVÖLKERUNGSZUNAHME / INTEGRATIONSGESPRÄCHE

Die Bevölkerungszahl ist gegenüber dem Vorjahr um 135 Einwohnerinnen und Einwohner gestiegen. Gleichzeitig hat sich der Ausländeranteil auf 32,86% (+0,37%) erhöht.

Die Anzahl der Erstgespräche für Zuzügerinnen und Zuzüger aus dem Ausland ist von 174 auf 156 leicht gesunken.

4.2. EINBÜRGERUNGEN

Die Anzahl eingereichter Einbürgerungsgesuche liegt mit 78 Gesuchen fast gleich hoch wie im Vorjahr (2024: 77 Gesuche).

4.3. SIEGELUNGSWESEN

	2025	2024
Anzahl Siegelungsfälle	179	173
Ausgeschlagene Erbschaften	24	15
Steuerinventare	70	69
Erbschaftsinventare und -verwaltungen	12	10
Öffentliche Inventare	0	0
Inventarverzicht	1	3

Die Komplexität der Fälle nimmt eher zu, was mit höherem Aufwand für die Verwaltung verbunden ist.

5. ZIVILSCHUTZORGANISATION (ZSO) BERN PLUS

Per 1. Januar 2025 war die Zivilschutzorganisation Bantiger in die Zivilschutzorganisation Bern Plus überführt worden. Dank guter Vorbereitung verlief der Anschluss reibungslos und es zeigten sich auch im Berichtsjahr keine Folgeprobleme. Die Zivilschützer absolvierten ihre Ausbildungen (WK2025) in den neuen Formationen bei Schutz und Rettung Bern.



1. DIE ABTEILUNG

Die Abteilung Soziales bearbeitete nebst dem Tagesgeschäft die folgenden Schwerpunkte:

- Weiterführung Umsetzung Projekt «Falllast» im Bereich Sozialhilfe (geplanter Abschluss im 2026)
- Angebots- und Bedarfsanalyse von Menschen mit Migrationshintergrund
- Überprüfung der Mietzinsrichtlinien in der Sozialhilfe
- Optimierung der Zusammenarbeit der Sozialen Diensten im Sektor Ost
- Einleitung einer Evaluation des aktuellen Konzepts der Kindertagesstätte «Hummelinäscht», Wirtschaftlichkeit und Strategie

2. SOZIALKOMMISSION

Die Gemeinderätin des Departements Soziales führte die Kommission durch 5 Sitzungen mit folgenden Themen:

- Verwaltungsbericht 2024
- Budget 2026
- Aufhebung der Fachkommission für Altersfragen und Einsetzung eines Fachausschusses für Altersfragen
- Projekt «Falllast»; Zwischenbericht
- Reporting «offene Kinder- und Jugendarbeit» an den Kanton Bern
- Einsetzung eines internen Kontrollsystems der Sozialhilfe (IKS)
- Reporting «berufliche und soziale Integration» des Kompetenzzentrums Arbeit der Stadt Bern
- 2 halbtägige Stichprobenkontrollen von Sozialhilfedossiers
- Periodische Organisationsüberprüfung gemäss Wegleitung für Sozialbehörden
- Jahresplanung 2026

3. FACHKOMMISSION FÜR ALTERSFRAGEN

Die Fachkommission wurde auf Antrag der Abteilung und der Kommission im Verlaufe des letzten Jahres aufgehoben und durch einen Ausschuss für Altersfragen ersetzt, der der SOKO organisatorisch unterstellt ist.

Gleichzeitig schuf die Abteilung mit dem Gremium «Stimme 60+» für die ältere Bevölkerung ein Partizipationsgefäss. Mit diesem Gremium beabsichtigt die Abteilung, die Bevölkerung 60+ bei der Formulierung ihrer Bedürfnisse zu unterstützen und die Realisierung partizipativ zu organisieren.

Diese strukturelle Anpassung geht auf den Evaluationsbericht des Projekts «Informations- und Koordinationsstelle 60+» zurück, welcher der Grosse Gemeinderat im Herbst 2022 verabschiedet hat.

SOZIALHILFE

1. ALLGEMEINES

- Im Jahr 2025 wurde das im 2023 gestartete Projekt «Falllast» weitergeführt. Dieses Projekt mit Laufdauer bis Sommer 2026 soll ermöglichen, dass Sozialarbeitende der Sozialhilfe mehr Beratungszeit in komplexe «Fälle» investieren können. Die Klientinnen und Klienten erhalten so mehr Unterstützung und ihre eigenen Ressourcen werden gestärkt, was zu rascheren Ablösungen von der Sozialhilfe führen kann.
- Im vergangenen Jahr haben viele von Wohnungslosigkeit Bedrohte, die keine Sozialhilfe beziehen, um Beratung nachgefragt.

2. KENNZAHLEN

Total	2025	2024
Sozialhilfequote	7,21%	7,21%
Anzahl Einwohnende per 31.12.	18'695	18'560

Wirtschaftliche Sozialhilfe (WSH)	2025	2024
Dossiers	773	759
Unterstützte Personen	1'347	1'339

Beratungen ohne WSH	2025	2024
Dossiers	143	132

KOMMENTAR

- Die Anzahl Dossiers mit wirtschaftlicher Sozialhilfe (WSH) hat um 14 Dossiers auf 773 Dossier zugenommen.
- Die Anzahl mit WSH unterstützten Personen hat um 8 auf 1'347 zugenommen. Der Unterschied zum Wert «Dossiers» liegt darin begründet, dass ein Dossier in der Regel mehr als eine Person umfasst.
- Die Anzahl der Dossiers ohne WSH ist um 11 Dossiers auf 143 Dossiers angestiegen (präventive Beratungen).
- Die Sozialhilfequote hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

- Die durchschnittliche Fallbelastung (Jahresbetrachtung) für eine 100% Sozialarbeitsstelle im Bereich Sozialhilfe betrug 83 Fälle. Sie ist im Vergleich zum Vorjahr um 6 Fälle gesunken.

Finanzdaten	2025	2024
Bruttoaufwand total	22'722'796	22'308'631
Bruttoerträge total	10'277'437	10'316'482
Nettoaufwand total	12'445'359	11'992'149
Nettoaufwand pro Person	9'239	8'956
Nettoaufwand pro Person/Monat	770	746

KOMMENTAR

- **Anstieg** des Bruttoaufwands um 1,8% (+CHF 414'165).
- **Reduktion** der Bruttoerträge um 0,4% (-CHF 39'045).
- **Anstieg** des Nettoaufwands um 3,8% (+CHF 453'210).
- **Anstieg** des Nettoaufwands pro Person um 3,2%.
- **Anstieg** des Nettoaufwands pro Person/Monat um CHF 24.00.

Der Anstieg des Nettoaufwands ist vermutlich auf die angestiegenen Mietkosten zurückzuführen.

Soziodemografische Daten	2025	2024
Personen total	1'347	1'339
Ledig	860	876
Geschieden/getrennt	147	150
Verheiratet	324	299
Verwitwet	16	14
0 – 18 Jahre	501	508
19 – 25 Jahre	108	108
26 – 35 Jahre	197	193
36 – 50 Jahre	298	311
51 – 65 Jahre	219	199
66 Jahre und älter	501	
Schweizerinnen und Schweizer	497	513
Ausländerinnen und Ausländer	850	826

KOMMENTAR (Abweichungen plus/minus 5%)

- Es werden gegenüber dem letzten Jahr 25 Verheiratete mehr unterstützt (+8%).

- Es fällt auf, dass die Kohorte der 51 – 65-Jährigen um 20 Personen (+10%) zugenommen hat. Bereits in den Jahren 2023 und 2024 war die Anzahl Personen dieser Gruppe leicht ansteigend. Dieser Anstieg könnte darauf hindeuten, dass diese Altersgruppe zunehmend Schwierigkeiten hat, im Arbeitsmarkt zu verbleiben oder sich wieder anzuschliessen. Diese Hypothese wird mit den Anbietern der Integrationsprogrammen im laufenden Jahr verifiziert werden.

Hinweis auf die Erwerbssituation der Sozialhilfebeziehenden

(Quelle: Auszug aus der Berichterstattung Wirtschaftliche Hilfe 2024, Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) des Kantons Bern, 12/2025, S. 13):

«Rund 16% der erwerbstätigen Sozialhilfebeziehenden arbeiten Vollzeit (Pensum mindestens 90%) (2023: 15%). Insgesamt 24% der Sozialhilfebeziehenden arbeiten in einem Teilzeitpensum von 50 bis 89% (2023: 26%). Rund 45% der Sozialhilfebeziehenden arbeiten zu weniger als 50 % (2023: 44%). Etwa 25% der Männer in der wirtschaftlichen Sozialhilfe arbeiten Vollzeit (2023: 25%), während sich der entsprechende Anteil bei den Frauen auf rund 9% beläuft (2023: 7%). Unter den sozialhilfebeziehenden Ausländerinnen und Ausländern ist der Anteil an Personen, die Vollzeit arbeiten, mit rund 18% (2023: 18%) deutlich höher als unter den Schweizerinnen und Schweizern, wo der entsprechende Anteil 13% beträgt (2023: 12%).

Die Vergleichbarkeit der prozentualen Verteilung der Beschäftigungsgrade der erwerbstätigen Sozialhilfebeziehenden ist aufgrund der Berücksichtigung von lediglich nicht modernisierten Datenlieferungen eingeschränkt. Es zeigt sich aber, dass sich die Anteile in einem ähnlichen Rahmen wie bereits im Vorjahr bewegen.»

2.1. SOZIALHILFEMISSBRAUCH – ZUSAMMENARBEIT MIT DEM VEREIN SOZIALINSPEKTION

- Im vergangenen Jahr wurden 2 Dossiers, das sind 0.23% aller Dossiers, für weitere Untersuchungen dem Verein Sozialinspektion zugestellt. Bei beiden Dossiers konnte der Verdacht auf Missbrauch nicht erhärtet werden.
- Die verhältnismässige tiefe Anzahl von an den Verein Sozialinspektion übergebenen Dossiers hat auch damit zu tun, dass im Rahmen des Projekts Falllast die Sozialarbeitenden mehr Zeit für die Begleitung und Kontrolle ihrer KlientInnen einsetzen können.

3. AHV-ZWEIGSTELLE – KENNZAHLEN

Seit dem 1. Januar 2022 bietet die AHV-Zweigstelle Bern-Ostermundigen ihre Dienstleistungen von Bern aus an.

Bearbeitete EL-Dossiers	2025	2024
Dossierbestand per 31.12.	987	956
Abgänge	119	130
Total	1096	1'086

ALIMENTENFACHSTELLE

BEVORSCHUSSUNG VON KINDER-ALIMENTEN UND INKASSOHILFE

Erfüllt die unterhaltspflichtige Person ihre Zahlungspflicht nicht, nur teilweise oder nicht rechtzeitig, hat das unterhaltsberechtignte Kind je nach finanziellen Verhältnissen Anspruch auf Bevorschussung der laufenden elterlichen Unterhaltsbeiträge. Die Vorschüsse gelten nicht als wirtschaftliche Hilfe im Sinne der Sozialhilfegesetzgebung. Für nicht bevorschusste Kinderalimente und Ehegattenalimente leistet die Gemeinde Inkassohilfe.

Fallführung	2025	2024
Bevorschusste Fälle	103	93
Davon neue Fälle	23	13
Bevorschusste Kinder	117	106
Inkassohilfe laufend/Ausstände	138	116

Finanzdaten	2025	2024
Bevorschusste Kinderalimente	719'378	689'096
Rücklauf Bevorschussung	273'974	238'972
Inkassoquote	38,1%	34,7%

KOMMENTAR

- Die Inkassoquote ist erstmals wieder etwas angestiegen (+3,4%), womit der Wert aus dem Jahr 2023 wieder erreicht werden konnte.
- Die Anzahl Fälle mit Bevorschussungen ist um 10 angestiegen (+11%). Dieser Anstieg könnte mit der im letzten Jahr eingeleiteten Öffentlichkeitsarbeit (Flyer) zu tun haben.

ERWACHSENEN- UND KINDESSCHUTZ (EKS)

1. ALLGEMEINES

Mit der Sicherstellung des Grundversorgungsauftrags und der Bewältigung der breit gefächerten Dienstleistungen war der Bereich Erwachsenen- und Kinderschutz (EKS) auch im letzten Jahr erneut stark gefordert. Der Trend zu mehr Beistandschaften im Erwachsenenschutzbereich ging auch im Jahr 2025 ungebrochen weiter.

2. DIENSTSTELLEN ERWACHSE- NEN- UND KINDESSCHUTZ

ERWACHSENENSCHUTZ

- Nebst dem Anstieg der Abklärungsverfahren im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) stieg auch die Zahl der Beistandschaften im Vergleich zum Vorjahr nochmals an.
- Der Anstieg der Schutzmassnahmen für Erwachsene folgt dem nationalen Trend. Die aktuelle Statistik der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES) zeigt im Erwachsenenschutzbereich schweizweit eine Dossierzunahme von 3,0% im Vergleich zum Vorjahr, bei einem Bevölkerungswachstum von 1,7%.
- Die durch die KESB errichteten Beistandschaften erfolgten oftmals aufgrund von psychischen Beeinträchtigungen sowie Schwierigkeiten im Umgang mit Finanzen und Administration. Somit sind viele der Massnahmen sogenannte Vertretungsbeistandschaften mit Einkommens- und Vermögensverwaltung, teilweise kombiniert mit Aufgaben im Bereich Gesundheit, Wohnen, Beschäftigung und Tagesstruktur.
- Im Erwachsenenschutzbereich haben pro 1'000 Erwachsene im Kanton Bern 16,21 Personen eine Beistandsperson – in der Gemeinde Ostermundigen sind es 17,32. Die Begründung für diesen Unterschied findet sich in den soziodemografischen Daten von Ostermundigen.

KINDESSCHUTZ

- Die Unterstützung und Begleitung der schutzbedürftigen Kinder und Jugendlichen und die Beratung der Sorgeberechtigten machen den Grossteil der Schutzmassnahmen aus.
- Es zeigt sich, dass die Herausforderungen in der Erziehung, bei der Betreuung und Wahrnehmung der Besuchsrechte vermehrt zu Überforderungssituationen mit Mehrfachproblematiken in den Familiensystemen führen.
- Der Anstieg der Abklärungen für Kinder und Jugendliche folgt ebenfalls dem nationalen Trend.
- Pro 1'000 Kinder wurden im Kanton Bern 39,34 Schutzmassnahmen errichtet (KOKES Statistik). In der Gemeinde Ostermundigen sind es 81,86 Schutzmandate. Diese Zahl zeigt eindrücklich, wo sich einer der Schwerpunkte der Abteilung Soziales befindet und dass in diesem Bereich eine qualitativ hochstehende und durch präventive Angebote verstärkte Soziale Arbeit unerlässlich ist.

3. KENNZAHLEN ERWACHSENEN- UND KINDESSCHUTZ

Erbrachte Dienstleistungen	2025	2024
Abklärung Minderjährige	73 +3	72
Präventive (freiwillige) Beratung Minderjährige	19	18
Abklärung Volljährige	71+1	68
Beistandschaften/Vormundschaften Minderjährige	264	273
Beistandschaften Erwachsene	308	246
Beratung gemeinsame elterliche Sorge	2	0
Rekrutierung private Mandatstragende	5	4
Beratung/Betreuung private Mandatstragende	60	57
Rechnungsführung private Mandatstragende	0	0
Berechnung Kostenbeteiligung ohne Abklärung oder Mandat	0	0

KOMMENTAR

- Rubriken «Abklärungen Minderjährige» und «Abklärungen Volljährige»: Die Zahl hinter dem «+» bezieht sich auf zusätzliche Abklärungen von Gefährdungssituationen im Auftrag der KESB Stadt Bern (ergänzende Finanzierung).
- Abklärungen Minderjährige: Zunahme um 4 Dossiers (+6%).
- Abklärungen Volljährige: Zunahme um 4 Dossiers (+6%).
- Beistandschaften Erwachsene: Zunahme von 22 Dossiers von Ostermündigen (+9%). Die 40 von Bern übernommenen und geführten Dossiers werden im total dazugezählt.
- Beistandschaften/Vormundschaften Minderjährige: Abnahme um 9 Dossiers (-3%).

4. Dienststelle Schulsozialarbeit

Die Anzahl der bearbeiteten Einzeldossiers ist im Jahr 2025 um rund 25% gestiegen. Die Zahl der neu eröffneten Dossiers nahm um etwa 50% zu. Insgesamt ist weiterhin ein Anstieg der Nachfrage nach den Angeboten der Schulsozialarbeit (SSA) festzustellen.

Die Situation an den Schulen hat sich in den letzten Jahren verändert. Auffällig ist der deutlich gestiegene Unterstützungsbedarf bei jungen Kindern, bereits ab Kindergartenstufe, sowie bei deren Eltern. Eltern suchen vermehrt Beratung bei den Schulsozialarbeitenden bei Erziehungs- und Entwicklungsfragen. Parallel sind auch die Lehrpersonen zunehmend auf den fachlichen Austausch mit der Schulsozialarbeit angewiesen, um herausfordernden Situationen unterstützend begegnen zu können.

Die erhöhte Komplexität einzelner Problemsituationen führte zu zusätzlichen Arbeitsbelastungen. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass geeignete Institutionen, wie beispielsweise Jugendpsychologinnen und -psychologen, häufig über lange Wartezeiten verfügen.

Die Inanspruchnahme des Angebots der Schulsozialarbeit wird zu einem grossen Teil von den Schülerinnen und Schülern selbst sowie von deren Eltern initiiert. Auch die Arbeit in und mit Klassen hat zugenommen, was die derzeit teilweise sehr anspruchsvollen Situationen an den Schulen widerspiegelt.

4. DIENSTSTELLE SCHULSOZIALARBEIT

Die Anzahl der bearbeiteten Einzeldossiers ist im Jahr 2025 um rund 25% gestiegen. Die Zahl der neu eröffneten Dossiers nahm um etwa 50% zu. Insgesamt ist weiterhin ein Anstieg der Nachfrage nach den Angeboten der Schulsozialarbeit (SSA) festzustellen.

Die Situation an den Schulen hat sich in den letzten Jahren verändert. Auffällig ist der deutlich gestiegene Unterstützungsbedarf bei jungen Kindern, bereits ab Kindergartenstufe, sowie bei deren Eltern. Eltern suchen vermehrt Beratung bei den Schulsozialarbeitenden bei Erziehungs- und Entwicklungsfragen. Parallel sind auch die Lehrpersonen zunehmend auf den fachlichen Austausch mit der Schulsozialarbeit angewiesen, um herausfordernden Situationen unterstützend begegnen zu können. Die erhöhte Komplexität einzelner Problemsituationen führte zu zusätzlichen Arbeitsbelastungen. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass geeignete Institutionen, wie beispielsweise Jugendpsychologinnen und -psychologen, häufig über lange Wartezeiten verfügen. Die Inanspruchnahme des Angebots der Schulsozialarbeit wird zu einem grossen Teil von den Schülerinnen und Schülern selbst sowie von deren Eltern initiiert. Auch die Arbeit in und mit Klassen hat zugenommen, was die derzeit teilweise sehr anspruchsvollen Situationen an den Schulen widerspiegelt.

5. KENNZAHLEN SCHULSOZIALARBEIT

Bezeichnung	2025	2024
Bearbeitete Dossiers gesamt	700	558
davon Anzahl Kindergarten	38	41
davon Anzahl Unterstufe	216	138
davon Anzahl Mittelstufe	330	250
davon Anzahl Oberstufe	116	129

Neueröffnete Dossiers	303	201
------------------------------	-----	-----

Kontaktaufnahmen bei den neueröffneten Dossiers		
Zuweisungen durch die Schule	122	96
Initiative Schulsozialarbeit	36	10
Anfragen durch die Schülerinnen und Schüler	113	68
Anfragen durch die Eltern	27	22
Anfragen über andere Wege (Dritte)	5	5

Anzahl Klassen- und Gruppenanlässe	698	587
Gruppeninterventionen	368	339
Klasseninterventionen, Projekte und Prävention	330	248

KOMMENTAR

- Bei der Anzahl Klassen- und Gruppenanlässe wird die Anzahl an Prävention und Interventionen in den Klassen sowie die Gruppenberatungen erfasst.

GENERATIONEN UND QUARTIERARBEIT

1. ALLGEMEINES

Die Teilnahme und das Interesse an Veranstaltungen und Angeboten aus dem Bereich Generationen und Quartierarbeit wächst anhaltend und dessen Entwicklung schreitet stetig voran. Zur Optimierung von Angeboten wie auch der Organisation innerhalb des Bereichs gab es 2025 diverse Anpassungen: Die Informations- und Koordinationsstellen «Frühe Förderung» und «60+», bezeichnen sich neu als «Fachstelle Frühe Kindheit» und «Fachstelle 60+». Um Doppelspurigkeit zu vermeiden und Ressourcen zu schonen, etablierte sich das Hausbesuchsprogramm schrittweise als eigenständige Dienststelle und das Projekt Lift ist aufgrund seiner Nähe zum Arbeitsfeld der okja dort angegliedert.

DEUTSCHKURSE MIT KINDERBETREUUNG

Im Jahr 2025 wurden 4 Deutschkurse à 12 Plätze mit Niveau A1.1-A2.2 durchgeführt. Um den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden besser nachzukommen, wird deren Gestaltung regelmässig angepasst. Die Kurse waren jeweils ausgebucht und die Kinderbetreuung mit durchschnittlich 7 Kindern belegt. Mehrheitlich nahmen Frauen teil.

SOZIALES NETZ OSTERMUNDIGEN - SNO

Bereits in der ersten Jahreshälfte fand ein Webinar zum Thema «Gemeinsam leben – Aber wie? Zusammenhalt in der diversen Gesellschaft» statt und erfreute sich einer regen Teilnahme. Das 4. Sozialforum im Herbst schloss sich dem Thema Migration an und Fachpersonen diskutierten über Kommunikationsmöglichkeiten/-hürden und den damit einhergehenden Herausforderungen, die leichte, einfache und hohe Sprache, sowie über die unterschiedlichen Aufenthaltsbewilligungen und damit verbundenen Herausforderungen für die Ostermundigen Klientel. Ebenso wurde der persönliche Austausch sehr geschätzt.

2. FAMILIENERGÄNZENDE KINDERBETREUUNG

2.1. KINDERTAGESSTÄTTE HUMMELINÄSCHT

Erstmals seit der Gründung der Kita im Oktober 1990 gab es weniger Anmeldungen als im Vorjahr zu verzeichnen. Ein Trend, der auch bei den privaten Kitas im Raum Ostermundigen festgestellt werden konnte. Positiv bewährten sich hingegen die integrativen Plätze. Die Nachfrage für Kinder mit besonderen Bedürfnissen ist tendenziell steigend. Dies bezieht sich auch auf Anschlusslösungen nach der Kita-Zeit. Auf der einen Seite können Eltern so entlastet werden und einer Arbeit nachgehen. Auf der anderen Seite werden diese Kinder bereits frühzeitig gestärkt und gefördert, damit ihnen der Einstieg in die obligatorische Schulzeit, trotz ihren Herausforderungen bestmöglich gelingt. Zudem bietet dieses Betreuungsformat auch Kindern ab Kindergarten einen für sie passenden Rahmen.

2.2. BETREUUNGSGUTSCHEINE

Das Angebot der Betreuungsgutscheine wurde gut genutzt. Im Vergleich zum Vorjahr ist jedoch eine Abnahme von 15% zu verzeichnen. Diese Entwicklung ist vor allem auf die geringere Anzahl von Kindern im Alter von 0 bis 5 Jahren sowie auf hohe Kita-Tarife bei gleichbleibender Höhe der Betreuungsgutscheine zurückzuführen. Die Antragstellenden wurden bei Bedarf intensiv unterstützt. Neben zahlreichen Beratungen per Telefon und E-Mail bot die Fachstelle Betreuungsgutscheine 78 Familien vor Ort Hilfestellung beim Ausfüllen der Anträge.

	2025	2024
Total eingegangene Anträge für Betreuungsgutscheine	402	476
Anträge Betreuungsgutscheine für Tageseltern	52	53
Anträge Betreuungsgutscheine für Kitas	350	423
Betreuungsgutscheine für Kitas/Tageseltern in Ostermundigen	347	414
Betreuungsgutscheine für Kitas/Tageseltern ausserhalb von Ostermundigen (Kanton Bern)	55	62
Total vergünstigtes Betreuungspensum	16'223%	18'163%

3. INFO NETZ GENERATIONEN (ING)

Treffpunkt Mundige – Begegnungsort für alle Generationen: Der Treffpunkt Mundige hat sich im Jahr 2025 zu einem Begegnungsort für alle Generationen weiterentwickelt. Die regelmässigen Angebote, wie die Eltern-Kind-Gruppe, der Eltern-Kind-Treff, die Gruppentreffen von schrittweise, die Mütter- und Väterberatung, der Kaffeeklatsch mit Deutschtisch sowie die Infostelle Kind, Familie und 60+ haben sich etabliert. Neu hinzu kamen monatliche Angebote für Seniorinnen und Senioren: Hirnfitness, gemeinsames Singen, gemeinsames Kochen und Essen. Einen grossen Anklang fanden auch die einmaligen Veranstaltungen, wie das Oasenfest, die verschiedenen Angebote des Kulturverein Mundige, (z.B. Fyraabe) oder die verschiedenen musikalischen Veranstaltungen (Jazz Jam und Carte Blanche).

Infostelle Kind, Familie und 60+: Die Infostelle ist eine niederschwellige Anlaufstelle für Ostermündigerinnen und Ostermündiger, die persönliche Information ohne vorherige Anmeldung jeweils am Mittwoch (15-17) und Freitag (9-11) im Treffpunkt Mundige anbietet. Insgesamt wurde das Angebot von 276 Personen genutzt, dies entspricht durchschnittlich 4 Nutzenden pro Öffnung. Im Weiteren war die Infostelle telefonisch an 3 Halbtagen erreichbar, was hauptsächlich von Seniorinnen und Senioren genutzt wurde (33 Personen). Auskünfte zu den Themen Freizeit, Unterstützung, administrative Hilfen und Wohnen wurden am häufigsten gegeben. Neben den Beratungen diente die Infostelle auch als Begegnungsort, um sich zu treffen, zu plaudern, gemeinsam Spiele zu spielen, zu arbeiten und Kaffee zu trinken.

3.1. FACHSTELLE «FRÜHE KINDHEIT»

Im vergangenen Jahr lag der Fokus der Fachstelle «Frühe Kindheit» auf der Verstärkung der Sichtbarkeit von Angeboten für Familien mit Vorschulkindern. Dabei wurden mehrere wichtige Massnahmen ergriffen.

Sichtbarmachung der Angebote für Familien:

Ein zentrales Ziel war es, die vielfältigen Angebote für Familien mit Vorschulkindern transparenter und zugänglicher zu gestalten. Durch gezielte Kommunikationsstrategien und eine verstärkte Information der Eltern konnte die Bekanntheit der Angebote erhöht werden. Eine Broschüre, die alle relevanten Angebote in Ostermündigen bündelt, wurde erstellt und an alle Familien versandt. Zudem wurde die Webseite der Fachstelle «Frühe Kindheit» überarbeitet. Alle Angebote sowie wichtige Adressen und Ansprechpartner wurden übersichtlich aufgeschaltet, um den Eltern den Zugang zu Informationen zu erleichtern.

Austausch und Zusammenarbeit mit Akteuren und Institutionen:

Der Austausch und die Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren und Institutionen im Bereich «Frühe Kindheit» wurden kontinuierlich gepflegt. Durch regelmäßige Treffen und Kooperationen konnten Synergien genutzt und die Angebote für Familien weiter optimiert werden. Diese Kooperationen sind ein wichtiger Bestandteil, um die Qualität der Dienstleistungen und die Vernetzung der Institutionen in Ostermündigen zu fördern.

Im Oktober 2025 schloss die Kita SmallWorld ihre Türen. Trotz dieser Schließung können Familien in Ostermündigen weiterhin auf eine ausreichende Anzahl an Kitaplätzen zurückgreifen. Die Versorgung ist durch die 8 verbleibenden Kitas weiterhin gewährleistet.

Eltern-Kind-Treff und Eltern-Kind-Gruppe:

Die 2 Angebote des Eltern-Kind-Treffs im Treffpunkt Mundige wurden auch im Jahr 2025 sehr gut besucht. Die Gruppe am Montag war mit 10-12 Familien konstant ausgebucht. Der offene Eltern-Kind-Treff am Freitagvormittag verzeichnete im Jahr 2025 insgesamt 686 Teilnehmende, was einen durchschnittlichen Besuch von 18 Personen pro Durchführungstermin ergibt.

3.2 FACHSTELLE 60+

Eine Broschüre zu den «Angebote 60+» der Organisationen des Sozialen Netzes Ostermundigen 60+ (SNO 60+) wurde allen Einwohnenden ab 65 Jahren zu Beginn des Jahres zugestellt. Zudem wurde der Sozialwegweiser 60+ der Stadt Bern und der Gemeinde Ostermundigen aktualisiert und neu die Angebote in Ostermundigen mit Hilfe thematischer Übersichten dargestellt (gemeinsames Essen und Trinken, Bewegungsangebote, Wohnen). Des Weiteren hat die Fachstelle 60+ wichtige Adressen und Angebote übersichtlich auf der Webseite aufgeschaltet.

Im Jahr 2025 konnte dank des grossen Engagements der Organisationen und Institutionen des SNO 60+ aus dem Altersbereich sowie dem neuen Partizipationsgremium Stimmen 60+ der Gemeinde Ostermundigen ein vielfältiges Programm an Veranstaltungen durchgeführt werden: Alte Mundiger Geschichte (15.2 und 29.6), E-Bike Kurs (27.3), gut schlafen (31.3.25), Ergänzungsleistungen und Angebote 60+ (3.4 und 14.10), Xundheitstag Ernährung (17.5.), mobil sein und bleiben (19.6), Umgang mit Demenz (11.9), Depression im Alter (23.10), letzte Hilfe Kurs (1.11). Mittwochs etablierte sich mit jeweils 1 bis 7 Besuchende der Plaudertisch im Migros Restaurant.

Das seit Mitte 2024 bestehende Partizipationsgremium Stimmen 60+ setzte sich im Jahr 2025 vertieft mit dem Thema Einsamkeit auseinander und entwickelte dazu verschiedene Ideen und Angebote. Daraus gingen 3 neue Formate hervor: zusammen singen, zusammen kochen und essen sowie Geschichten im Treffpunkt Mundige. Darüber hinaus organisierte Stimmen 60+ gemeinsam mit der Fachstelle 60+ 2 Altersausflüge mit insgesamt rund 150 Teilnehmenden: am 1. September eine Stadtführung mit anschliessendem Imbiss im Treffpunkt Mundige sowie am 2. Oktober einen Nachmittag mit Imbiss und Musik im Tell-Saal. Unterstützt wurden diese Anlässe durch die Jugend-Job-Börse der OKJA sowie die Reformierte Kirche Ostermundigen und die Spitex Ostermundigen.

Strategisch wird die Altersarbeit der Gemeinde Ostermundigen neu vom Fachausschuss für Altersfragen der Sozialkommission begleitet. Der Fachausschuss ersetzt seit Mitte 2025 die Fachkommission für Altersfragen.

3.3 QUARTIERARBEIT

Im Jahr 2025 war die Quartierarbeit in den beiden Fokusquartieren Rüti und Gerbestrasse mit mobilen Formaten unterwegs. Gleichzeitig wurden konzeptionelle, fachliche Grundlagen sowie ein Evaluationskonzept für die Quartierarbeit erarbeitet.

Rüti: Die Quartierarbeit war mit dem mobilen Rüti-Café alle 2 Wochen vor Ort. Mit diesem Format konnten neue Kontakte geknüpft und Anliegen besprochen werden, zudem wurden Kurzberatungen durchgeführt. Die Themen waren insgesamt sehr vielfältig: Infrastruktur im Quartier (z.B. Bänkli, Strassenraum, Barrierfreiheit, etc.), Bedürfnis nach Quartiertreffpunkten und Begegnungsmöglichkeiten, Unterstützung im Alter, freiwilliges Engagement sowie psychosoziale Belastungen, finanzielle Schwierigkeiten und gesundheitliche Themen. Weiter wurden Initiativen aus der Quartierbevölkerung begleitet wie beispielsweise der Aufbau einer wöchentlichen Spaziergruppe oder die Organisation eines Spielnachmittags während dem Rüti-Café. Bei einer Begehung im Quartier und weiteren Gesprächen wurde mehrfach der Bedarf nach mehr Bänkli im Rütivald geäussert. Dank des Engagements von Quartierbewohnenden und in Zusammenarbeit mit der Abteilung Tiefbau wurden im März 4 Bänkli entlang des Buchbodenwegs aufgestellt und im Mai eingeweiht. Weiter bildete sich die Gruppe «Quartierläbe Rüti», die sich für eine lebendige Nachbarschaft und für alle Generationen in der Rüti einsetzt. In Zusammenarbeit mit der Quartierarbeit organisierten sie verschiedene Anlässe wie zum Beispiel 2 Flohmis, eine Tavolata und einen Adventsmärit mit einem Suppenessen.

Gerbestrasse: Die Quartierarbeit öffnete auch dieses Jahr wieder die Türen des Quartiermobils alle 2 Wochen an einem Nachmittag. Das Angebot wurde rege genutzt: Es konnten bestehende Beziehungen vertieft und neue Kontakte geknüpft werden.

Das Quartiermobil diente als Ort, um sich in der Nachbarschaft zu begegnen, sich auszutauschen oder mit Fragen und Anliegen auf die Quartierarbeit zuzukommen. Die häufigsten Themen waren: Bedürfnis nach Quartieraktivitäten, Einsamkeit, Wohnungssuche, juristische und administrative Anliegen, Littering, Deutschkurse sowie psychosoziale Belastungen und finanzielle Schwierigkeiten. In Kooperation mit der Reformierten Kirche und der okja wurde einmal im Monat ein Spielnachmittag für Kinder angeboten. Am Tag der Nachbarschaft organisierte die Quartierarbeit gemeinsam mit Quartierbewohnenden eine «Teilete», bei der alle etwas zum Essen mitbrachten und teilten. Ein Highlight war im September das Gerbestrassefest mit Spielangeboten für Kinder und Familien, einer offenen Bühne und Essensbuffet, welches mit einem engagierten Organisationskomitee und einer grossen Beteiligung der Quartierbewohnenden umgesetzt werden konnte.

4. FRÜHFÖRDERPROGRAMM SCHRITT:WEISE

Die vorhandenen 20 Plätze waren stets ausgelastet. Jede Familie wird während der Programmdauer von 18 Monaten insgesamt 45-mal zu Hause besucht und es werden 26 Gruppentreffen angeboten. Diese Zielvorgaben wurden erfüllt. Zunehmend konnte festgestellt werden, dass viele Kinder Auffälligkeiten in ihrer Entwicklung zeigten. Bei einem Viertel (5 Kinder) der Kinder mit Start im September 2025 wurden Abklärungen vorgenommen, Therapien verordnet und begonnen (Früherziehung, Logopädie und FIFKA - ein Angebot für Kinder mit einer Autismusspektrumstörung). Dank der guten Zusammenarbeit mit den pädiatrischen Praxen, der Mütter- und Väterberatung Kanton Bern (MVB), dem Früherziehungsdienst des Kantons Bern (FED) und den Eltern gelingt es, die Kinder mit besonderen Bedürfnissen gut zu fördern und die Eltern zu begleiten. Dies ist sehr zeitintensiv und herausfordernd.

Regelmässig besuchte Angebote der Kinder während des Programms oder nach Abschluss:

	Durchgang 2025-2027 (total 20 Familien)	Durchgang 2024-2026 (total 20 Familien)
Kind besucht eine Kindertagesstätte	13	15
Kind besucht Tagesmutter	0	1
Kind besucht eine Spielgruppe	2 (und 2 beginnen im Aug. 2026)	4 (und 3 beginnen im Aug. 2026)
Elternteil besucht regelmässig mit Kind einen Eltern-Kind-Treff	1 (den Treff der Gemeinde)	0
Kind erhält ein therapeutisches Angebot	0	5 und 1 in Abklärung
Kind wird 2026 regulär den Kindergarten besuchen	4	3 (und 1 hat 2025 regulär angefangen)

Folgende Angebote fingen die Eltern während der Programmdauer neu an:

	Durchgang 2025-2027 (total 20 Familien)	Durchgang 2024-2026 (total 20 Familien)
Besuch eines Deutschkurses	6 (davon 2 beim Deutschkurs der Gemeinde)	12 (davon 8 beim Deutschkurs der Gemeinde)
Beratung durch Mütter-/Väterberatung	3	6
Aufnahme einer Erwerbsarbeit	1	6
Auf der Suche nach einer Erwerbsarbeit	3	0

5. OKJA – OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT

5.1 GEMEINDE OSTERMUNDIGEN

Hangartreff: 2x pro Woche für 3h waren Besuchende ab der 1. Klasse herzlich willkommen, die vielfältigen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung zu nutzen. Indoor-Fussball, Versteckis im Dunkeln, Backen, Ping Pong, Basketball, Basteln oder einfach eine gemütliche Zeit mit Freundinnen und Freunden verbringen. Der Hangar ist bei Kindern und Jugendlichen aus Ostermundigen sehr beliebt: 2'851 Kinder und Jugendliche haben den kostenlosen Treff besucht.

Jugendtreff: 2x pro Monat ab der 7. Klasse für 4h am Abend. Es wurde zusammen gekocht, Musik gehört, Billard gespielt, gechillt und eine gute Zeit verbracht. Neu konnten Jugendliche im Tonstudio Texte schreiben und Songs aufnehmen. Das Angebot war vor allem bei älteren Jugendlichen sehr beliebt.

Jugendtreff ü16: Ab Sommer 2025 und vorerst als Pilot fand der Jugendtreff für alle Jugendlichen ab 16 Jahren statt. Das Angebot wurde gut besucht und bis Frühjahr 2026 evaluiert.

Genderabend: 1x pro Monat: An den Modi*- sowie an den Gielä*abenden wurde ein Rahmen geboten, in welchem sich Kinder und Jugendliche mit Themen zur Identitätsfindung auseinandersetzen konnten. Die Plätze des beliebten Angebots waren beschränkt und meist bereits früh ausgebucht.

Offene Turnhalle 3072: Jeden Samstagabend von Oktober bis Mai konnten sich Jugendliche sportlich betätigen, chillen und sich austauschen. Dieses wertvolle Angebot in den kalten Wintermonaten wurde durch jugendliche Coaches betreut. Unterstützt wurden die Coaches von der Abendleitung. Purzelbaum: 2x pro Woche von April bis Oktober bei trockenem Wetter im Seepark. Grossartige kostenlose Aktivitäten für Kinder ab 6 Jahren. Unterstützung erhielten die Mitarbeitenden der okja wieder von Jugendlichen, welche abwechselnd im Einsatz waren, Taschengeld verdienten und erste Arbeitserfahrungen sammelten.

Tag der offenen Hangartür: Im November öffnete die okja ihre Türen für alle Interessierten, Eltern und Erziehungsberechtigten. An einem sonnigen Mittwochnachmittag fanden Führungen durch den Hangar statt, bei denen die Angebote vorgestellt wurden. Für die jüngeren Besuchenden gab es Specksteinschleifen, es konnten Wimpel für die Wimpelkette vor dem Hangar gebastelt werden und Stockbrotvariationen über dem Feuer genossen werden.

Niederschwelliges Beratungsangebot: Im Jahr 2025 hat die okja die Ausgestaltung des Angebots „niederschwellige Beratung“ vorangetrieben und bereits Beratungen durchgeführt.

STATISTIK ZU DEN ANLÄSSEN DER OKJA

Angebote	Anzahl Anlässe	Teilnehmende	davon Kinder über 12 Jahre
Jugendtreff	13	683	683
Jugendtreff Ü16	3	57	57
Modi*abend	8	146	3
Gielä*abend	8	130	0
Hangartreff	78	2'851	686
offene Turnhalle 3072	30	1'147	1'147
Purzelbaum	45	768	0
niederschwellige Beratungen		20	20
Weitere Anlässe*	10	714	475
Spass- und Bewegungswoche	1	40	4
Frühlingsferienangebot	1	38	4

* Bandnight, 7. Klassbesuche, 7.Klassparty, Räbeliechtliumzug, Queertreff, Begehungen

5.2 GEMEINDE STETTLEN

Die okja Ostermundigen erbrachte auch im Jahr 2025 Dienstleistungen der Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen von 40 Stellenprozenten in der Gemeinde Stettlen.

5.3 PROJEKT LIFT

Der 8. LIFT-Durchgang war aus der Sicht der Schulen und den LIFT-Fachpersonen ein Erfolg. Die Teilnehmenden konnten ihre Selbst- und Sozialkompetenz sowie konkreten Arbeitserfahrung in den Berufsfindungsprozess einfliessen lassen und weiter ausbauen.

Statistik des Angebots LIFT

Durchgang (April 2024 - Juli 2025)	Anzahl Schülerinnen und Schüler
aktuelle Teilnehmendenzahl	10
Programm-Abbruch	2
LIFT-Zertifikat erreicht	7
LIFT-Zertifikat nicht erreicht (Attest)	1
Total LIFT-Teilnehmende mit Abschluss	8

Gemeinde Ostermündigen

Schiessplatzweg 1

CH-3072 Ostermündigen 1

Tel. 031 930 14 14

info@ostermundigen.ch

www.ostermundigen.ch

